

25888, # 211

# Jahres-Bericht

der

## Philharmonischen Gesellschaft in Laibach

für die Zeit

vom 1. October 1891 bis 30. September 1892.

Herausgegeben von der Direction,

verfasst von

Dr. Friedrich Keesbacher.



Laibach.

Verlag der Philharmonischen Gesellschaft.

Druck von Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

1893.



# Jahres-Bericht

der

## Philharmonischen Gesellschaft

in Laibach

für die Zeit

vom 1. October 1891 bis 30. September 1892.

---

Herausgegeben von der Direction,

verfasst von

Dr. Friedrich Keesbacher.



Laibach.

Verlag der Philharmonischen Gesellschaft.

Druck von Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

1893.



MD 447/1997

## An die geehrten Mitglieder

### der Philharmonischen Gesellschaft in Laibach.

Die Direction beehrt sich, hiemit den 29. Jahresbericht seit der letzten Reorganisation der Gesellschaft (im Jahre 1863) zu übergeben.

Das abgelaufene Vereinsjahr ist wohl das bedeutendste im Leben unserer Gesellschaft und bildet, indem die Gesellschaft ihr eigenes Heim bezogen hat, einen Markstein in der Geschichte derselben. Wir alle erinnern uns mit Freuden der unvergleichlichen Kunstgenüsse anlässlich der Eröffnung der «Tonhalle», wir erinnern uns vor allem des begeisterten Jubels, mit welchem die Gesellschaft die Uebergabe des Zeichens kaiserlicher Huld — der von Seiner Majestät unserem allergnädigsten Kaiser der Gesellschaft verliehenen großen goldenen, mit dem allerhöchsten Wahlspruche gezierten Medaille — am Festtage begrüßte.

Aber auch das innere Kunstleben des abgelaufenen Jahres war ein gesteigertes, die Aufführung von fünf Symphonien in einer Saison, die denkwürdige Aufführung der «Schöpfung» von Haydn gaben nebst vielem anderen hiefür wohl ein beredtes Zeugnis. Auch die Kammermusikabende erreichten eine immer mehr zunehmende Vervollkommnung ihrer Leistungen und erzielten eine stets gesteigerte Antheilnahme des kunstliebenden Publicums, und bilden so ein wichtiges Glied in dem Kunstleben unserer Stadt.

Die Leistungen des Damen- und Männerchores, letzterer verstärkt durch die Sängerriege des Laibacher deutschen Turnvereines, verpflichteten auch heuer wieder die Gesellschaft zu Dank.

Die Schüleranzahl stieg auf eine bisher noch nicht erreichte Höhe, und boten die Prüfungen im Schoße der Direction und zwei Zöglingconcerte Gelegenheit, sich von dem Erfolge der Schulen und der Tüchtigkeit des Lehrkörpers zu überzeugen.

Desgleichen ist die stetige Zunahme der Mitgliederzahl ein erfreulicher Beweis dafür, dass das Interesse für die Philharmonische Gesellschaft in immer weitere Kreise unserer Bevölkerung dringt.

Leider geht die finanzielle Lage der Gesellschaft mit dem künstlerischen Aufschwunge, den sie ersichtlich nimmt, nicht Hand in Hand, indem die Gesellschaft zwar dieses Jahr noch

unter Aufrechthaltung des Gleichgewichtes im Haushalte ihre Rechnungen abschließt, sich aber gezwungen sieht, in das Präliminare des kommenden Jahres ein nicht unerhebliches Deficit einzustellen.

Es hängt diese gewiss bedauerliche Erscheinung mit dem Neubaue des Vereinshauses und den damit verbundenen außerordentlichen Ausgaben zusammen, so dass die Direction darauf Bedacht nehmen muss, der Gesellschaft auch außerordentliche Einnahmen zuzuführen.

Die «Tonhalle» wurde im abgelaufenen Jahre 16mal von Seite der Gesellschaft, 10mal durch fremde Künstler, also im ganzen 26mal, einmal zu Schaustellungen und der kleine Saal einmal zu einer Gemälde-Ausstellung benützt, ein Beweis, dass in unserer Stadt das Bedürfnis nach einem Concertsaale vorhanden ist.

Die Gesellschaft betheiligte sich auch an der internationalen Musik- und Theaterausstellung in Wien durch Einsendung von interessanten Autographen, Compositionsmanuscripten, alten Drucken, Medaillen, einer Concertzettelsammlung u. s. w.

Der gewesene Kaufmann *Spiridion Pessiak* vermachte der Gesellschaft ein Legat von 50 fl. Die Gesellschaft bewahrt dem edlen Spender, der ihrer noch im Tode gedacht, ihre Dankbarkeit und ein treues Andenken.

Zum Schlusse spricht die Direction allen Gönnern und Freunden der Gesellschaft, insbesondere der hohen Staatsverwaltung, dem hohen Landtage, dem löbl. Stadtmagistrate, der löbl. krain. Sparcasse für die ihr gewährten namhaften Schulsubventionen, sowie allen jenen, welche in so hochherziger Weise für die Anschaffung des neuen Concertflügels beigetragen haben, den verbindlichsten Dank aus.

Die Direction empfiehlt das Gedeihen der Gesellschaft der ferneren werktätigen Theilnahme der kunstliebenden Bevölkerung unserer Stadt mit der Bitte, die Gesellschaft, diesen so bedeutenden Factor unseres culturellen Lebens, stets hoch zu halten, den Besitzstand derselben ungeschmälert zu bewahren und an ihrer Zukunft fortzuarbeiten, auf dass sie stets bleibe ein Hort der musikalischen Kunst in Krain.

Laibach im December 1892.

Die Direction.

# Jahresbericht

vom 1. October 1891 bis letzten September 1892.

Am 1. October fand die erste Damenchorprobe im neuen Hause statt, welchen Anlass der Gesellschaftsdirector benützte, um die Damen zu begrüßen und sie zu bitten, auch im neuen Hause der Gesellschaft mit gleicher Treue beizustehen, was gleichbedeutend sei für den gleichen Erfolg wie bisher. Eine schöne Aufgabe harre des Damenchores in Kürze, nämlich die Eröffnungsfeier durch sein Erscheinen zu verschönern, durch seine Mitwirkung festlicher zu gestalten. In ferneren Tagen noch werde es für jeden, der bei der Eröffnung des Hauses mitwirkte, eine unvergessliche Erinnerung bleiben. 1. October

Am selben Tage wurden auch die Gesellschaftsschulen eröffnet.

Am 13. October morgens verschied in seiner Villa in Unter-St. Veit bei Wien *Dr. August Schmidt* im 84. Lebensjahre. Schmidt, der Gründer des Wiener Männer-Gesangvereines, hat auf die Entwicklung des Concertwesens und des Männergesanges in Oesterreich, besonders in Wien, schon im Vormärz entscheidenden Einfluss genommen, theils als selbst ausübender Musiker, mehr aber als Musikschriftsteller. Er gab die periodische Schrift «Der Novellist», das musikalische Taschenbuch «Orpheus» und die «Wiener allgemeine Musikzeitung» heraus. Er versuchte sich auch als Compositeur, sein Nationalgardemarsch im Jahre 1848 war volksthümlich geworden. Schmidt stand zu der Philharmonischen Gesellschaft in Laibach Zeit seines Lebens in freundlichem Verkehre und interessierte sich sehr für das Gedeihen derselben, sendete ihr noch vor wenigen Jahren eine Collection wertvoller Musikalien und besprach sie und ihr Wirken in wohlwollendster Weise auf journalistischem Wege. Er war im Jahre 1841 schon zum Ehrenmitgliede der Gesellschaft ernannt worden, so dass er im heurigen Jahre das 50. Jahr seiner Ehrenmitgliedschaft unserer Gesellschaft zurückgelegt hat. 13. Octbr.

Am 24. October\* Generalprobe zum Festconcerte.

24. Octbr.

\* Da der Jahresbericht des Vorjahres (Seite 36—54) die Eröffnungsfeierlichkeiten der «Tonhalle» bereits eingehend aufgenommen hat und auch (Seite 18—25) die Beschreibung der «Tonhalle» enthält, so beschränkt sich der vorliegende Bericht auf die chronologische Angabe der einzelnen festlichen Gelegenheiten.

25. Octbr. Am 25. October mittags 12 Uhr Eröffnungsfeier der neuen «Tonhalle» (Matinée).
25. Octbr. Am 25. October abends 7 Uhr großes Festeconcert aus demselben Anlasse.
26. Octbr. Am 26. October abends 8 Uhr Festbankett.
27. Octbr. Am 27. October Kammermusiksoirée des Wiener Streich-Quartettes Kreutzinger.
31. Octbr. Am 31. October sandte die Direction der Philharmonischen Gesellschaft dem Director des Conservatoriums in Wien, Professor *Josef Hellmesberger*, zum 40jährigen Jubiläum seiner erwähnten Stellung einen telegraphischen Glückwunsch, welchen der Jubilar dankend erwiderte.
1. Novbr. Die Direction der Philharmonischen Gesellschaft entsendete eine Deputation unter Führung des Gesellschaftsdirectors Regierungsrath Dr. Keesbacher zum Herrn Landespräsidenten *Freiherrn v. Winkler*, um demselben für sein der Gesellschaft jederzeit und insbesondere gelegentlich der festlichen Eröffnung des neuen Gesellschaftshauses entgegengebrachtes Wohlwollen den Dank der Gesellschaft auszudrücken. Der Herr Landespräsident erwiderte die Dankesworte der Deputation in der liebenswürdigsten Weise und versprach, der Gesellschaft sein so oft und erst neuerlich in so glänzender Weise bethätigtes Wohlwollen auch fernerhin bewahren zu wollen, und entließ die Herren, nachdem er mit jedem einzelnen derselben in der leutseligsten Weise gesprochen hatte.
30. Novbr. Am 30. November starb der bekannte Violinspieler *Robert Heckmann*, welcher auch in unseren Gesellschaftsconcerten gespielt und sich den vollsten Erfolg mit seinem meisterhaften Spiele errungen hatte.
1. Decbr. Am 1. December sandte die Direction ein Beglückwünschungstelegramm an den Director des Prager Conservatoriums, Herrn *Anton Bennewitz*, anlässlich dessen 25jährigen Dienstjubiläums als Director des genannten Kunstinstitutes.
4. Decbr. Am 4. December erstes Mitgliederconcert zur Feier des 100. Jahrestages des Todes Wolfgang Amadeus Mozarts. Das Podium war durch die Büste Mozarts auf reich verziertem Sockel und umgeben von einem Haufe exotischer Pflanzen geschmackvoll decoriert; ein distinguiertes, zahlreiches Publicum füllte den Saal, so dass sich dieses Concert zu einer der Manen des unsterblichen Tonfürsten würdigen Feier gestaltete.
6. Decbr. Am 6. December erster Kammermusikabend in dem mit der Mozartbüste und reichem Blumenschmucke gezierten großen



Saale, eine herrliche Fortsetzung des Mozart-Gedenktages, bei welchem ebenfalls ausschließlich Mozart'sche Schöpfungen zum Vortrage gelangten.

### Plenarversammlung der Philharmonischen Gesellschaft.

Die Philharmonische Gesellschaft hielt am 13. December in 13. Decbr. Anwesenheit von über 40 Mitgliedern im kleinen Gesellschaftssaale ihre diesjährige Plenarversammlung ab. Gesellschaftsdirector Regierungsrath Dr. Keesbacher begrüßte die Erschienenen und sprach seine Befriedigung darüber aus, dass die heurige Plenarversammlung die Mitglieder bereits im neuen Hause vereinige. Das abgelaufene Vereinsjahr sei ein hochbedeutsames für die Geschichte der Gesellschaft, da in diesem das neue Vereinshaus fertiggestellt und am 25. October den Mitgliedern feierlich übergeben wurde. In künstlerischer Beziehung reihe sich das abgelaufene Jahr seinen Vorgängern würdig an. Die Concertprogramme zeugen für den Geschmack und die Leistungsfähigkeit der heutigen Gesellschaft. Der Frauen- und Männerchor und mit letzterem die Sänger des deutschen Turnvereines haben die Gesellschaft auf das wirksamste unterstützt, wofür ihnen der Director den Dank ausspreche. Die Kammermusikabende haben auch im abgelaufenen Jahre das lebhafteste Interesse der hiesigen Kunstfreunde wachgerufen, und erweise sich der kleine Saal schon jetzt als nicht ausreichend für das Publicum, welches bei den genannten Abenden zu erscheinen pflegt. Die Gesellschaftsschulen haben einen ganz ungeahnten Aufschwung genommen, und die Gesellschaft sah sich daher gezwungen, eine neue Lehrkraft zu gewinnen. In finanzieller Beziehung gelang es der Gesellschaft, nicht nur allen Ansprüchen an dieselbe zu genügen, sondern auch das präliminierte Deficit durch Sparsamkeit und gesteigerte Einnahmen zu beseitigen. Schwieriger werden sich die finanziellen Verhältnisse für die Zukunft gestalten, da zu den ohnehin von Jahr zu Jahr steigenden Auslagen sich auch noch die Zinsen des zum Neubau aufgenommenen Capitals gesellen, so dass die Gesellschaft mit dem erheblichen Ausfalle von rund 2400 fl. ihr diesjähriges Präliminare festzustellen sich gezwungen sehe, wobei allerdings zu bemerken sei, dass der Betrag von 2000 fl. nur eine einmalige Ausgabe, nämlich die Beschaffung der inneren Einrichtung des neuen Hauses, bedeute. Sache der Direction werde es sein, Mittel und Wege ausfindig zu machen, um die Bedeckung des voraussichtlichen Deficits sicherzustellen, welche Frage aber dieselbe wohl erst im kommenden Jahre vor die Gesellschaft zu bringen in der Lage sein werde,

wenn sie über die Verhältnisse im neuen Hause Erfahrungen gesammelt hat.

Die Gesellschaft bezog auch heuer wieder vom Staate, vom Lande, von der Stadtgemeinde Laibach und der krainischen Sparcasse die üblichen Subventionen, wofür denselben der Dank der Gesellschaft ausgesprochen wurde. An Geschenken erhielt die Gesellschaft ein Clavierquartett von Julius Zellner, zu Kammermusikzwecken gewidmet von Frau *Dr. Račić*, wofür derselben der Dank ausgesprochen wurde. Desgleichen hatte ein Appell an die Mitglieder, der Direction die Anschaffung eines neuen Concertflügels zu erleichtern, einen so günstigen Erfolg, dass die Kosten desselben schon heute als nahezu gedeckt erscheinen. Der Director nahm daher mit Vergnügen Anlass, allen Mitgliedern, welche sich an der Subscription beteiligten, für ihre Opferwilligkeit den wärmsten Dank auszusprechen. Der Tod hat in die Reihen der Mitglieder heuer zwei empfindliche Lücken gerissen; es starben nämlich die Ehrenmitglieder *Dr. Karl Steinlechner* und *Dr. August Schmidt*, welcher letzterer der Gesellschaft seit 50 Jahren angehörte. Die Versammlung gab durch Erheben von den Sitzen ihrer Trauer Ausdruck. Und so wollen wir — so schloss der Redner — auch im neuen Hause der edlen Tonkunst unsere Kräfte weihen, auf dass das neue Haus ein Tempel derselben bleibe, in den wir eilen wollen, um daselbst Erhebung des Herzens, Trost und Freude zu finden. In unserem realistischen Zeitalter sei es nothwendig, auch dem Idealismus eine Heimstätte zu sichern, und das soll das Haus der Philharmonischen Gesellschaft für immer bleiben.

Sodann verlas der Cassier der Gesellschaft, Herr *Carl Karinger*, den Rechenschaftsbericht und Vermögensausweis. Die Einnahmen betragen im abgelaufenen Vereinsjahre 23.588 fl. 6 kr., die Ausgaben 22.574 fl. 76 kr.; es erübrigt daher ein Cassarest von 1013 fl. 30 kr. Rechenschaftsbericht und Vermögensausweis wurden ohne Debatte genehmigt, der Revisionsbericht zur Kenntnis genommen, den beiden Revisoren Herren *Beyschlag* und *Verderber* der Dank ausgesprochen und dieselben mit Acclamation wiedergewählt. Herr *Max Krenner* trug sodann das Präliminare vor, welches die Einnahmen mit 7748 fl. 30 kr., die Ausgaben mit 10.222 fl. 74 kr. beziffert, daher ein Deficit von 2474 fl. 44 kr. resultiert, doch sei dieses Deficit ein Extraordinarium, so dass im Jahre 1893 die laufenden Ein- und Ausgaben sich wieder das Gleichgewicht halten werden. Herr *Gustav Fischer* fragte, ob die Baurechnung schon vorliege, was Herr Krenner dahin beantwortete, dass dies nicht möglich sei, da selbe noch nicht zum Abschlusse gebracht werden konnte. Auf eine weitere Anfrage wurde mitgetheilt, dass die

«Tonhalle» auf den Betrag von 33.500 fl. gegen Feuer versichert sei. Auf die Frage des Herrn *Dr. von Schrey* erklärte Herr Krenner, dass die Direction seinerzeit die Baurechnung vorlegen werde.

Beim fünften Punkte der Tagesordnung übernahm Herr *Dr. Bock* den Vorsitz, da Herr *Dr. Keesbacher* namens der Direction den Antrag auf Ernennung von Ehrenmitgliedern stellte. Der Antragsteller meinte, die festliche Eröffnung des Hauses sei ein Anlass, um durch Ernennung von bedeutenden Tonkünstlern, musikalischen Schriftstellern und solchen Personen, welche der Gesellschaft ihr besonderes Interesse entgegengebracht haben, den festlichen Charakter auch in dieser Weise zu markieren, und beantragte die Ernennung folgender Herren zu Ehrenmitgliedern, und zwar: des berühmten Beethoven-Biographen *Alexander Thayer* in Triest, des Directors des Wiener Conservatoriums *Josef Hellmesberger*, des Hof-Operntheater-Directors *Wilhelm Fahn* in Wien, des k. k. Hoftheater-Intendanten *Freiherrn von Bezecny* und des Professors der Musik an der Wiener Universität *Dr. Eduard Hanslick*. Nach einigen Bemerkungen des Herrn *Dr. von Schrey* wurde der Antrag des Herrn *Dr. Keesbacher* mit großer Majorität angenommen.

Bei der hierauf vorgenommenen Wahl wurde der bisherige Gesellschaftsdirector Herr *Regierungsrath Dr. Keesbacher* zum Gesellschaftsdirector einstimmig wiedergewählt. Die bisherigen Directionsmitglieder Herren *Dr. Emil Bock*, *Josef Hauffen*, *Carl Karlinger*, *Max Krenner*, *Carl Leskovic*, *Richard Paschali*, *Heinrich Wettach* und *Max Samassa* wurden wieder-, Herr *Hermann von Nickel* neugewählt.

Nach Erledigung der Tagesordnung sprach Herr *Dr. Schaffer* der Direction für ihre Wirksamkeit, und diesesmal, wie er sagte, umso freudiger den Dank der Gesellschaft aus, als es ja das Ergebnis ihrer Thätigkeit sei, wenn wir heute im eigenen Hause versammelt sind. Herr *Dr. Keesbacher* dankte für die freundliche Anerkennung und sagte, dass die Direction auch fernerhin eifrig bemüht sein werde, zum Besten und Gedeihen der Philharmonischen Gesellschaft ihre besten Kräfte einzusetzen.

Ein tragisches Ereignis machte im Kreise der Direction sowie in allen Mitgliederkreisen der Gesellschaft einen höchst betrübenden Eindruck. Der Diener der Gesellschaft, *Leopold Hozhevar*, welcher durch seine Ehrlichkeit, die Lauterkeit seines Charakters und durch seine rührende Anhänglichkeit an die Philharmonische Gesellschaft sich eine ungewöhnliche Beliebtheit unter allen Mitgliedern erworben hatte und durch seine Verlässlichkeit und sein originelles Wesen gewissermaßen über das Niveau eines Dieners hinausgewachsen war, hat sich am 17. December vormittags auf dem hiesigen Friedhofe

erschossen. Ein schon seit Wochen sich bemerkbar machendes Gehirnleiden hatte zur Folge gehabt, dass Hozhewar, offenbar in einem Anfälle von Sinnesverwirrung, Hand an sich legte.

Die Gesellschaft verlor an ihm einen musterhaft treuen Diener, und gab ihm die Direction bei dessen Begräbnis das Ehrengelerte.

## 1892.

Es wird *Anton Slabina* als provisorischer Aushilfsdiener bestellt.

6. Jänner.

Am 6. Jänner zweiter Kammermusikabend.

6. Jänner.

Am 6. Jänner starb in Gera der Hofkapellmeister *Wilhelm Tschirch*, seit 1862 Ehrenmitglied der Philharmonischen Gesellschaft. Er verdankte diese Auszeichnung dem großen Erfolge, welchen sein preisgekröntes Hauptwerk «Eine Nacht auf dem Meere» für Soli, Männerchor und Orchester im Concertsaale der Philharmonischen Gesellschaft errungen hatte. *Wilhelm Tschirch* (geb. am 8. Juni 1828 zu Lichtenau bei Lauban) hat sich durch zahlreiche Compositionen, insbesondere für Männergesang, einer großen Beliebtheit in der deutschen Sängervelt in Europa und Amerika erfreut, Beweis dessen, dass er die Ehrenmitgliedschaft von nicht weniger als 41 deutschen und deutsch-amerikanischen Sängervereinigungen besaß.

10. Jänner.

Die Direction der Philharmonischen Gesellschaft beschloss, dem Gesellschaftsdirector Regierungsrath *Dr. Friedrich Keesbacher* in Erinnerung an seine Thätigkeit bei dem Baue des neuen Gesellschaftshauses ein bleibendes Zeichen der Anerkennung zu widmen, nämlich die Aufstellung seines Bildnisses im Vereinshause.

Wir entnehmen der «Laibacher Zeitung» Nr. 8 vom 12. Jänner 1892 folgenden Bericht: «Über Einladung der Direction versammelten sich am 10. Jänner abends die Mitglieder der Philharmonischen Gesellschaft im kleinen Saale der «Tonhalle» zu dem Zwecke einer Ehrung, die dem Gesellschaftsdirector Herrn Regierungsrath *Dr. Friedrich Keesbacher* von Seite der Directionsmitglieder zugedacht war. In welcher Form diese Ehre Ausdruck finden sollte, war geheim gehalten worden, und es harrte daher das zahlreiche gewählte Publicum in gespannter Erwartung auf die Entwicklung der festlichen Handlung. Auf dem mit exotischen Pflanzen geschmückten Podium war ein verhülltes Gemälde aufgestellt worden, zu dessen Seiten sich die Directionsmitglieder gruppierten und zu denen sich Regierungsrath *Dr. Keesbacher*, von den Anwesenden mit stürmischen Ovationen begrüßt, gesellte.

Directionsmitglied Herr *Dr. Emil Bock* entwickelte in geistvoller Weise die Bedeutung der Feier mit ungefähr folgenden Worten: Alle, die wir hier in festlicher Stimmung versammelt sind, um unserem Herrn Gesellschaftsdirector in sichtbarer Weise

unsere dankbare Hochachtung zu erweisen, brauchen keine große Spanne Zeit zurückzublicken, um die Tage glanzvollster Feste, herrlichen Kunstgenusses und vornehmer, gemüthlicher Geselligkeit vor unserem geistigen Auge erstehen zu lassen. Ein Plan, von dem vor noch relativ kurzer Zeit man kaum zu träumen wagte, ist Thatsache geworden, der Traum hat feste, wirkliche Formen angenommen, Formen schönster und günstigster Art; denn, um uns blickend, müssen wir sagen, dass das Vereinshaus der Philharmonischen Gesellschaft eine gelungene Verkörperung langjähriger Wünsche sei. Die Philharmonische Gesellschaft kann sich stolz rühmen, unter den zahlreichen Musikgesellschaften eine der wenigen glücklichen zu sein, deren künstlerisches Wirken und Vereinsthätigkeit das eigene Dach beschirmt. Die Bedeutung dieses Ereignisses haben die Festtage vom October, die in unser aller unauslöschlichem Gedenken leben werden, in glänzender Weise beleuchtet. Von der kaiserlichen Gnade angefangen bis zur freudevollen Anerkennung unseren Kreisen auch fernstehender Personen hat die Philharmonische Gesellschaft alle Phasen weihvoller Begeisterung und edlen Kunstgenusses durchgemacht. Denkt man an diese schönen Stunden zurück, so muss es den Eindruck machen, als sei damals die Freude über die glücklich gelungene Sache eine so mächtige gewesen, dass sie dem Gedenken der Person keinen würdigen Spielraum mehr übrig ließ. So entstand im Kreise der Directionsmitglieder, die darauf stolz sind, gerade im abgelaufenen Vereinsjahre functioniert zu haben, der Plan, jenen Mann ganz besonders zu ehren, dem Freund und Feind neidlos das Verdienst zuerkennt, der Philharmonischen Gesellschaft ihr Vereinshaus geschaffen zu haben. Gestatten Sie mir, hochgeehrter Herr Regierungsrath, dass ich im Beisein dieser hochansehnlichen Versammlung es mit schwacher Kraft versuche, der mir von Seite der Directionsmitglieder übertragenen ehrenden Aufgabe nachzukommen, Ihre großen Verdienste um die Gesellschaft, der Sie vorstehen, zu schildern. Dr. Keesbacher kam im Jahre 1860 nach Laibach, nicht nur jung an Jahren, auch jung und frisch an Idealen bester Art. Für die Musik seit jeher begeistert, mit bestem Verständnisse dafür begabt, hat er an dem warmen Busen der stolzen Lagunenstadt neuen Ethusiasmus geholt, hat ihm der lebendige Herzschlag dieser Fremdenstadt ersten Ranges jene glückliche Form des Geistes und Gemüthes mitgegeben, mit der er uns alle gewonnen hat und gewinnt. Kann doch Dr. Keesbacher mit Stolz erzählen, dass er einer der wenigen Glücklichen ist, welche Richard Wagner eines intimen Verkehres würdigte, und manch goldenes Wort über Musik und ihre Beziehungen hat in abendlichem Beisammensein das lauschende Ohr aus zu früh ver-

stumtem Munde vernommen. Mir ist, wie schon erwähnt, nur die Aufgabe gestellt, Dr. Keesbachers Verdienste um die Philharmonische Gesellschaft zu schildern. In seinem reichen Wirken auf diesem Felde ragen vor allem zwei Thaten glänzend und markig hervor: die von Keesbacher verfasste Geschichte der Philharmonischen Gesellschaft und die Erbauung der «Tonhalle». Die altehrwürdige Philharmonische Gesellschaft hat nach außen erst den richtigen Glanz bekommen, seit Dr. Keesbacher es verstanden hatte, mit seiner mustergiltig abgefassten Geschichte der Philharmonischen Gesellschaft ihre Bedeutung zu beleuchten. Nur mit dem emsigsten Fleiße war es möglich, bei so unvollständigen Hilfsmitteln ein Werk zu schaffen, welches nicht nur für unseren Kreis, ja für die ganze Musikgeschichte von eminentester Bedeutung ist. Diese Geschichte sollte jedes Mitglied lesen, um an dem Berichte der großen und freudigen Opferwilligkeit unserer Vorfahren neue Kraft und Arbeitslust zu gewinnen für das Wohl der Gesellschaft. Im Laufe der Jahre haben sich die unserem verehrten Director zur Verfügung stehenden historischen Quellen vermehrt. Zahlreiche, oft unscheinbare Bücher, alte und neue Schriften in seinem Schreibische geben Zeugnis von dem nie erlöschenden Bienenfleiß des historischen Sammlers! Möge er uns eine neue vermehrte Geschichte der Philharmonischen Gesellschaft nicht allzulange vorenthalten. Sein Wirken bei der Erbauung der «Tonhalle» steht noch so vor unser aller Augen, dass mir dieser Theil meiner Aufgabe ein leichter sein wird. Sie wissen ja alle, wie unermüdlich er gearbeitet, so dass ich Ihnen ja nichts Unbekanntes sage, wenn ich erzähle, wie prächtig er es verstand, nach allen Richtungen Freunde zu gewinnen für die Verwirklichung dieses langgehegten, schönen Gedankens; wie er an den Vorarbeiten einen Löwenantheil hatte und wie er als fleißigster Bauinspector täglich den Bauplatz besuchte, von dem Tage angefangen, als sich die erste Arbeiterschicht auf der Theaterruine zeigte, bis zu dem Augenblicke, als der große Kronleuchter, glücklich in die Höhe gebracht, mit seinem glänzenden Lichte unsern einfachen, aber vornehmen, großen Saal beleuchtete. Wie viel Schritte gab es in dieser Zeit zu machen, wie viel Worte zu schreiben, wie viel Worte am rechten Platze zu sprechen! Nur so ein concilianter Charakter, nur eine Persönlichkeit, die sich nach allen Seiten so berechtigter Beliebtheit und Hochachtung erfreut, als unser verehrter Herr Director Regierungsrath Dr. Keesbacher, konnte die zahlreichen Klippen so geschickt umschiffen, ohne das ganze Unternehmen in die Gefahr des Schiffbruches zu bringen. Die Freude an dem Gelingen, die Verdienste um das ganze Unternehmen wird gewiss nicht verkleinert, wenn ich heute

sage, dass es der Klippen viele gab. Dass wir heute ein so schönes Familienfest im eigenen Hause feiern können, das ist einzig und allein Keesbachers Verdienst! Ein so kräftiger Wille, eine so zähe Beharrlichkeit, eine so wahre und warme Begeisterung für alles Schöne und für die Kunst bleibt natürlich nicht ohne günstigste Einwirkung auf alle anderen Factoren einer Gesellschaft, die sich die Pflege der Musik zur Aufgabe gestellt haben. Nicht, wie sein Name sagt, wie ein Gletscherbach, der dahin tosend alles mit sich fortreißt und zerstört, hat er in dem musikalischen Leben unserer Stadt gewirkt, sondern wie ein sanfter aber kräftiger Strom anregend und belebend hat er es nicht nur verstanden, das Alte zu erhalten und zu befestigen, sondern, auf dieser Grundlage weiter bauend, Neues zu schaffen. Unter Keesbachers Direction hat die Philharmonische Gesellschaft öffentliche und private Unterstützungen erhalten, die es ihr erleichtern, ihre idealen Zwecke: Pflege der Musik und der Schule, zu erreichen. Und heute noch, wenn es gilt, im Chore oder im Quartett mitzusingen, so thut dies Dr. Keesbacher wie ein junger Tenor, der mit einem frisch herausgesungenen hohen C sich die ersten Sporen verdienen will. Ich könnte noch eine Menge von verdienstvollen Einzelheiten in dem Philharmonischen Leben Dr. Keesbachers anführen, aber Details machen ein Bild nicht deutlicher, und so will ich nur besonders hervorgehoben haben die Verdienste des Historikers und des unermüdlischen Förderers der Interessen der Philharmonischen Gesellschaft.

Um Ihnen, hochgeehrter Herr Regierungsrath, in sichtbarer Weise zu zeigen, wie sehr wir uns Ihnen zu Danke verpflichtet fühlen, habe ich die Ehre, im Namen der Directionsmitglieder zu bitten, Sie mögen gestatten, dass Ihr Bild in der «Tonhalle» der Philharmonischen Gesellschaft angebracht werde, Ihnen zur Ehre, uns zur Freude. So möge denn die Hülle von dem Bilde, welches Wettachs Künstlerhand geschaffen, fallen, und möge es noch den künftigen Generationen zeigen die Züge jenes Mannes, der seine Stelle als Director der Philharmonischen Gesellschaft so glänzend ausfüllt und sie hoffentlich noch recht, recht lange Zeit ausfüllen wird! —

Der begeisterte, lang andauernde Beifall, der nun folgte, war das beste Zeugnis dafür, dass das Publicum sich in vollkommener Übereinstimmung mit den Worten des Redners fühlte. Das enthüllte Gemälde, ein Meisterwerk des hochbegabten Malers *Wettach*, zeigt das lebensgroße, sprechend ähnliche Bildnis des Gefeierten. Es ist ein sogenanntes Kniestück und weist auch auf die erfolgreiche und fruchtbare Thätigkeit Dr. Keesbachers als Schriftsteller und Historiograph in sinnreicher Art dadurch hin,

dass auf der Tischplatte, auf welche sich der rechte Arm stützt, die für die Gesellschaft hochwichtigen Werke seines Schaffens, und zwar die Geschichte derselben und die der Musik in Krain, gelagert sind.

Regierungsrath *Dr. Keesbacher*, aufs tiefste bewegt, sprach seinen Dank in kurzen, schlichten Worten aus, insbesondere hervorhebend, dass nicht ihm allein die Ehrung gebüre, sondern sämtlichen Directionsmitgliedern, die ihr Bestes für das Gedeihen der Gesellschaft durch unermüdlige, aufopfernde Thätigkeit leisten, betonte weiters die Opferfreudigkeit des kunstsinnigen Publicums und der Gönner, schloss seine Rede mit dem innigen Wunsche für das Blühen und die Fortentwicklung der Philharmonischen Gesellschaft in der Zukunft und nahm sodann die herzlichen Glückwünsche der Anwesenden entgegen.

Der Feier folgte eine zwangslose Zusammenkunft im großen Restaurationssaale des Hotels «Stadt-Wien», welche die zahlreichen Theilnehmer in intimer, gemüthlicher Weise noch lange fesselte.

12. Jänner.

Am 12. Jänner zweites Mitgliederconcert.

15. Jänner.

Am 15. Jänner Concert des Pianisten *Emil Sauer*.

21. Jänner.

Am 21. Jänner zweites Concert des Pianisten *Emil Sauer*.

22. Jänner.

Am 22. Jänner hielt der Männerchor der Philharmonischen Gesellschaft seine statutenmäßige Plenarversammlung ab. Der Director Regierungsrath *Dr. Keesbacher* eröffnete die Versammlung mit herzlichem Sängergruße, erinnerte an die Thätigkeit des Männerchores im abgelaufenen Jahre und an die Hindernisse, die der Abhaltung der Sommerliedertafel im Wege standen, und appellierte schließlich an die fernere Anhänglichkeit der Sänger an die Sache der Kunst und der Gesellschaft. Bei der hierauf vorgenommenen Wahl des Ausschusses wurden die bisherigen Functionäre wieder, an Stelle der nicht mehr in Laibach befindlichen Herren *Gettwerth* und *Adalbert Damasko* die Herren *Moriz Rozhnik* als Secretär und *Rafael Giontini* als Ausschuss neugewählt.

Zum Schlusse wurde die Direction beauftragt, über die Frage der Sängerglade demnächst mit geeigneten Anträgen an den Chor heranzutreten. Hierauf wurde die Plenarversammlung geschlossen.

26. Jänner.

Am 26. Jänner Concert der k. k. Hofopernsängerin *Antonie Schläger*.

1. Febr.

Am 1. Februar hatte der Gesellschaftsdirector Regierungsrath *Dr. Friedrich Keesbacher* die hohe Ehre, von Sr. Majestät dem Kaiser Franz Josef in Audienz empfangen zu werden. Der Gesellschaftsdirector hatte sich nämlich nach Wien begeben, um Sr. Majestät den Dank der Gesellschaft für die derselben verliehene hohe Auszeichnung auszusprechen. Der Gesellschaftsdirector, von



Sr. Majestät schon beim Eintritt in den Audienzsaal huldvollst empfangen, legte im Auftrage der Gesellschaft Sr. Majestät den allerunterthänigsten Dank für die derselben allergnädigst verliehene goldene, mit dem Allerhöchsten Wahlspruche gezielte Medaille zu Füßen. Se. Majestät der Kaiser erwiderte, dass es ihn gefreut habe, einer so alten und vielverdienten Gesellschaft seine Anerkennung aussprechen zu können. «Die Gesellschaft,» fuhr der Kaiser fragend fort, «ist ja schon sehr alt?» worauf der Gesellschaftsdirector erwiderte: «Jawohl, Majestät, gegründet im Jahre 1702, ist sie die älteste Musikgesellschaft in Oesterreich und mit sehr geringen Ausnahmen auch in Deutschland.» Diese Antwort mit beifälligem Nicken entgegennehmend, fragte Se. Majestät weiter: «Und gedeiht die Gesellschaft, nimmt sie Aufschwung?» worauf der Gesellschaftsdirector entgegnete: «Jawohl, Eure Majestät, die Gesellschaft verzeichnet im gegenwärtigen Momente die höchste Schülerzahl an ihren Schulen und die höchste Mitgliederzahl seit dem Tage ihres Bestehens,» worauf Se. Majestät sich äußerte: «Nun, das ist schön. Wie gesagt, es hat mich sehr gefreut, der Gesellschaft meine Anerkennung aussprechen zu können.»

Nachdem sich der Kaiser sodann bei dem Gesellschaftsdirector, der schon wiederholt der Ehre theilhaftig wurde, in seiner amtlichen Stellung von Sr. Majestät empfangen zu werden, auch über die Gesundheitsverhältnisse in Krain und Laibach sowie über den beabsichtigten Neubau des allgemeinen Krankenhauses eingehend erkundigt hatte, entließ er den Gesellschaftsdirector in gnädigster Weise. Die Gesellschaft aber verzeichnet den Tag, an welchem unser allergnädigster Kaiser und Herr sich der Gesellschaft in so ehrender Weise erinnerte, in ihren Annalen als einen Tag des Glücks, der Freude und der Ehre.

Am 2. Februar dritter Kammermusikabend.

2. Febr.

Am 12. Februar *Quartett Rosé*.

12. Febr.

Am 17. Februar Concert des siebenjährigen Pianisten *Raoul*

17. Febr.

*Koczalski*.

Am 24. Februar, als am Vorabende der Hochzeit der Tochter des Gesellschaftsdirectors, des Fräuleins *Margarethe Keesbacher*, mit dem k. k. Herrn Landwehr-Oberlieutenant *Ludwig Reindl*, brachte der Männerchor der Philharm. Gesellschaft der Braut ein Ständchen vor dem Wohnhause derselben.

Am 1. März Vorlesung des k. k. Hofchauspielers *Josef Lewinsky* aus Wien.

1. März.

Am 12. März Concert der «*Glasbena Matica*».

12. März.

Am 13. März vierter Kammermusikabend.

13. März.

Am 18. März drittes Mitgliederconcert.

18. März.

19. März. Am 19. März Promenade-Concert der Musikkapelle des k. k. Inf.-Reg. Nr. 17 Baron Kuhn zum Besten des Militär-Kapellmeisterfondes im großen Saale der «Tonhalle». Dies Concert fand unter größter Theilnahme des Publicums statt und warf dem wohlthätigen Zwecke ein erhebliches Erträgnis ab.
3. April. Am 3. April veranstaltete die Direction der Philharmonischen Gesellschaft anlässlich der Ernennung des vielverdienten bisherigen Gesellschaftssecretärs, des k. k. Gerichtsadjuncten *Josef Hauffen*, zum k. k. Bezirksrichter in Gottschee einen Festabend im «Hotel Elephant», bei welcher Gelegenheit nebst den Glückwünschen der Anwesenden zu dessen Avancement die Anerkennung der großen Verdienste des Gefeierten um die Gesellschaft, insbesondere um die Sichtung des Schriftenarchivs, sowie dessen treue Anhänglichkeit an die Gesellschaft zum beredten Ausdruck gelangte. Hauffen erwiderte in bewegten Worten und sprach nebst seinem Danke für die ihm dargebrachte Ovation auch die Versicherung aus, der Gesellschaft stets auch in der Ferne sein Interesse bewahren zu wollen.
12. April. Am 12. April Aufführung der «Schöpfung» von J. Haydn, welche in mustergiltiger Weise zur Aufführung gelangte und als ein musikalisches Ereignis ersten Ranges von allen Besuchern dieses denkwürdigen Abendes sowie von der Tagespresse anerkannt wurde.
13. April. Am 13. April viertes Mitgliederconcert.
19. April. Am 19. April Concert des *Quartettes Udel* aus Wien.
30. April. Am 30. April fünftes Mitgliederconcert.
8. Juli. Am 8. Juli Aufführung des «Schneewittchens» von Carl Reinecke durch die Schüler sämtlicher Chorchlassen der Gesellschaftsschulen.
19. Aug. Mit Allerhöchster Entschliebung vom 19. August wurde dem Directionsmitgliede Archivar *Richard Paschali*, k. k. Hilfsämter-Director der Landesregierung, anlässlich seiner Übernahme in den bleibenden Ruhestand in Anerkennung seiner ersprißlichen Dienstleistung der Titel eines kaiserlichen Rathes verliehen. Die Direction beglückwünschte denselben bei der nächstfolgenden Directions-sitzung zu der hohen Auszeichnung.
21. Aug. **Sängerausflug nach Veldes am 21. August 1892.**
- Die Idee, einen Sängerausflug nach Veldes zum Seefeste, das alljährlich zu Kaisers Geburtstag abgehalten wird, zu veranstalten, fand allgemeinen Beifall, und die alsbald eingeleiteten Unterhandlungen mit dem Curcomité behufs Feststellung des Programms

ließen ein schönes Fest erhoffen; es zeigte hiebei das Curcomité das größte Entgegenkommen, zunächst insoferne, als es sich bereit erklärte, das Seefest vom sonst üblichen 18. August auf den nächstfolgenden Sonntag zu verlegen und so eine größere Betheiligung zu ermöglichen. Vom herrlichsten Wetter begünstigt, fuhren dann am genannten Tage mittelst von der Staatsbahn zur Verfügung gestellten Sonderzuges an 150 Theilnehmer, an 40 Sänger mit ihren Familien, Mitglieder der Sängerrunde und andere Mitglieder der Gesellschaft, nach Lees ab, wo sie vom Curvorstande begrüßt wurden. Zahlreiche bereitstehende Fiaker und Leiterwagen nahmen die Menge auf, und fort gieng in heiterster Stimmung dem herrlichen Veldes zu. Dort zerstreute sich alles zu eigener Kurzweil, erst halb 11 Uhr versammelte man sich wieder am Landungsplatze beim Louisenbad, um nun in reichlich beigeestellten Plätten und Booten der Insel zuzusteuern, in deren idyllisch gelegnem Kirchlein die Kaiserfestmesse stattfand, bei der ein Doppelquartett unseres gemischten Chors die «Deutsche Messe» sang und der die gesammte distinguierte Badegesellschaft von Veldes anwohnte. Um 1 Uhr folgte das Festbankett mit 150 Gedecken im Louisenbad, das von Herrn Tirmann zur vollsten Zufriedenheit hergestellt war. Im Laufe desselben ergriff Herr *Anton R. v. Gariboldi* das Wort, um in zündender Rede des bedeutungsvollen Tages zu gedenken, und donnernde Hochs durchbrausten den Garten, als er die Rede mit einem Toast auf Se. Majestät schloss. Zwangloser geselliger Verkehr füllte die Zeit aus bis zum Concert, das der Männerchor zugunsten des Curhaus-Baufondes um halb 5 Uhr gab. Bald war kein Plätzchen mehr im ganzen großen Garten zu haben, von allen umliegenden Sommerfrischen strömten die Gäste herbei, und nach Aussage eines langjährigen Besuchers von Veldes waren vielleicht noch *niemals* soviel Menschen in Veldes anwesend, als an diesem Festtage. Das Concert nahm einen glänzenden Verlauf, und manches Stück wurde stürmisch zur Wiederholung verlangt. Die programmlose Zeit bis zum Beginn der Seebeleuchtung benützte jeder nach eigener Wahl. Bei beginnender Dämmerung flammte nun da und dort eine leuchtende Villenfront auf, ein illuminiertes Schiffchen nach dem andern stieß von den Ufern ab, und alsbald bot sich den Augen ein so glänzendes Schauspiel, wie es in Veldes noch *nie* gesehen worden. Bei Mallner war der Versammlungsort für die Boote, und nun gieng es in langem, leuchtendem Zuge an den Ufern entlang, lustige Kärntnerweisen tönten vom Sängerschiff durch die schöne Sommernacht und erhöhten den traumhaft schönen Eindruck des Ganzen. Vom Petran an der Insel vorbei kehrte der Zug zurück, machte vor dem Louisenbad halt, die Kaiserhymne erscholl in mächtigen Klängen, und hundert-

stimmige Hochs brausten über den See. Damit fand die Seefeier ihren Abschluss; alles stürzte nach einem Labetrunk, um sich aufs neue zu kräftigen für das nun folgende Ballfest, welches im Hotel Mallner stattfand. Doch war der Saal sowie der Platz vor demselben dermaßen überfüllt, dass an ein Tanzvergnügen kaum zu denken war. Gegen Mitternacht wurden wieder die Wagen bestiegen, und der um 1 Uhr abgehende Sonderzug brachte die Theilnehmer am Ausfluge, der allgemeine Befriedigung hinterließ, wieder heim.



## Übersicht der Thätigkeit der Philharmonischen Gesellschaft im Vereinsjahre 1891–92.

Die Gesellschaft veranstaltete im Laufe des Jahres acht Concerte (eine Matinée, ein Festeconcert, ein Fondsconcert und fünf Gesellschaftsconcerte), sechs Kammermusikabende, zwei Zöglingconcerte und ein Festbankett, der Männerchor eine Liedertafel und ein Ständchen.

Von fremden Künstlern wirkten mit die Damen: Frau Justine Ritter-Haecker aus Würzburg, Fräulein Charlotte Sarolta aus Paris; die Herren: Anton Foerster, Pianist aus Leipzig; Franz von Reichenberg, k. k. Hofopernsänger aus Wien; Carl Link, sächsischer Kammersänger aus Graz; das Quartett Hans Kreuzinger aus Wien, außerdem beim Eröffnungs-Festeconcerte dreiundvierzig Musiker aus Wien, Klagenfurt, Cilli, Pettau, Villach, Maria-Saal, unter diesen sechzehn Musiker, davon zwölf Mitglieder des k. k. Hofopern-Orchesters in Wien.

In diesen acht Concerten gelangten zur Aufführung: «Die Schöpfung» von Haydn, außerdem drei größere chorische Aufführungen, fünf Symphonien, fünf Ouverturen, je ein Clavier-, Violin- und Violoncello-Concert, außerdem Streichorchester-Pièces, Clavier-, Violin-, Cello- und Flötenpièces, Arien und Lieder.

In den sechs Kammermusikabenden gelangten zur Aufführung sechs Quartette, vier Quintette, drei Sonaten, zwei Sextette, je ein Clavierquartett, Octett und Trio. Die Gesellschaftsdirection hielt zwölf Sitzungen, der Lehrkörper sechs Conferenzen ab, die Direction erledigte 150 Geschäftsstücke.

### Gesellschaftsschulen.

Der Unterricht an den Gesellschaftsschulen erstreckte sich im abgelaufenen Schuljahre 1891/92 auf Clavier (die Herren J. Zöhler, Gustav Moravec, C. Lasner und F. Legrand), Violine (die Herren H. Gerstner und G. Moravec), Violoncello (Herr C. Lasner), Flöte (Herr F. Legrand), Sologesang (Frl. Anna Lübeck), Chorgesang (Herr J. Zöhler), Musiktheorie und Harmonielehre (Herr J. Zöhler), Ensemblespiel (die Herren J. Zöhler und H. Gerstner), Declamation (Frl. Anna Lübeck).

Die Gesellschaftsschulen besuchten im Jahre 1891/92 215 Schüler (gegen 197 im Vorjahre). Von diesen sind im Laufe des Schuljahres 40 ausgetreten, einer gestorben, so dass am Schlusse des Schuljahres 174 Schüler (gegen 157 im Vorjahre) verblieben.

Auf die einzelnen Gegenstände vertheilen sich die Schüler in folgender Weise:

Clavier . . . . .	140	Schüler (gegen 111 im Vorjahre),
Violine . . . . .	47	» » 57 » »
Sologesang . . . . .	30	» » 26 » »
Cello . . . . .	3	» » 5 » »
Hospitanten-Chorgesang	2	» » 0 » »

208 Schüler behandelten *ein* Instrument, sieben deren *zwei*. Die Chorschule wurde von 157 Schülern besucht.

Dem *Geschlechte* nach gehörten 141 dem weiblichen und 74 dem männlichen an.

Der *Geburt* nach stammen:

156	Schüler aus Krain, darunter aus Laibach 112,
14	» » Steiermark,
10	» » Niederösterreich,
9	» » dem Küstenlande,
8	» » Ungarn,
5	» » Kärnten,
3	» » Polen,
2	» » Kroatien,
2	» » Tirol,
2	» » Baiern,
1	» » Oberösterreich,
1	» » Salzburg,
1	» » Egypten,
1	» » Posen,

zusammen 215 Schüler.

Es besuchten:

102	Schüler die Volksschule,
37	» waren der Schulpflicht entwachsen;
29	» besuchten das Gymnasium,
27	» » die Realschule,
15	» » » Präparandie,
4	» » » Gewerbeschule,
1	» besuchte » Handelslehranstalt,

zusammen 215 Schüler.

Von den Eltern waren dem *Berufe* nach:

Beamte . . . . .	80
aus dem Dienerstande . . . . .	25
Gewerbetreibende . . . . .	20
Militärs . . . . .	15
Kaufleute . . . . .	13
Realitätenbesitzer . . . . .	13
Bahnbedienstete . . . . .	10
Professoren . . . . .	7
Advocaten . . . . .	5
Privatiers . . . . .	5
Fabriksbesitzer . . . . .	5
Kunstgewerbetreibende . . . . .	5
Med.-Doctoren . . . . .	4
Lehrer . . . . .	4
Fabriksdirectoren . . . . .	2
Mittelschuldirector . . . . .	1
Agent . . . . .	1
zusammen . . . . .	<u>215</u>

Dem *Alter* nach standen:

im Alter von 8 Jahren . . . . .	6 Schüler
» » » 9 » . . . . .	13 »
» » » 10 » . . . . .	16 »
» » » 11 » . . . . .	19 »
» » » 12 » . . . . .	24 »
» » » 13 » . . . . .	37 »
» » » 14 » . . . . .	27 »
» » » 15 » . . . . .	18 »
» » » 16 » . . . . .	17 »
» » » 17 » . . . . .	11 »
» » » 18 » . . . . .	6 »
» » » 19 » . . . . .	3 »
» » » 20 » . . . . .	3 »
» » » 21 » . . . . .	2 »
» » » 23 » . . . . .	1 »
» » » 24 » . . . . .	1 »
» » » 25 » . . . . .	4 »
» » » 26 » . . . . .	2 »
» » » 27 » . . . . .	1 »
» » » 29 » . . . . .	1 »
» » » 32 » . . . . .	2 »
» » » 35 » . . . . .	1 »
zusammen . . . . .	<u>215 Schüler.</u>

Der *Muttersprache* nach waren:

157 deutsch,  
48 slovenisch,  
7 italienisch,  
3 polnisch,

zusammen . . . 215 Schüler.

Der *Dauer des Unterrichtes* nach besuchten die Gesellschaftsschulen:

das	1. Jahr	. . . . .	89	Schüler,
»	2. »	. . . . .	58	»
»	3. »	. . . . .	19	»
»	4. »	. . . . .	28	»
»	5. »	. . . . .	9	»
»	6. »	. . . . .	5	»
»	7. »	. . . . .	2	»
»	8. »	. . . . .	5	»

zusammen . . . 215 Schüler.

Mit Vorkenntnissen sind eingetreten 96 Schüler,  
ohne Vorkenntnisse 119 »

zusammen . . . 215 Schüler.

110 Schüler waren solche, deren Eltern Gesellschaftsmitglieder, und 105 solche, deren Eltern dies nicht waren.

117 Schüler zahlten das volle Schulgeld.

72 » waren vom Schulgelde gänzlich befreit,  
26 » » » » theilweise befreit,

zusammen 215 Schüler.

### Chronik der Schule.

Am 1. October 1891 fand die Eröffnung der Schulen im neuen Hause statt.

Am 8. Mai 1892 fand das Schülerconcert statt.

Am 8. Juli gab die Chorschule der Gesellschaft unter Leitung des Musikdirectors Zöhrer zum Besten bedürftiger Gesellschaftsschüler ein Concert, in welchem das «Schneewittchen» zur Aufführung gelangte.

Am 9. Juli fanden die Prüfungen an den Gesellschaftsschulen im Beisein der Mitglieder der Direction und am Schlusse derselben die Zeugnisvertheilung im großen Saale statt, bei welchem Anlasse



der Gesellschaftsdirector eine dem Zwecke des Augenblickes entsprechende Ansprache hielt.

Am 15. September 1892 fand die Eröffnung des neuen Schuljahres statt.

Am 25. October 1891, mittags 12 Uhr, veranstaltete die Philharmonische Gesellschaft

## die festliche Eröffnung der Tonhalle

(ihres neuerbauten Concert- und Schulhauses)

unter Leitung des Musikdirectors **Josef Zöhrer** und Mitwirkung des Damen- und Männerchores der Gesellschaft, der Sängerrunde des Laibacher deutschen Turnvereines sowie des durch viele fremde Künstler verstärkten Orchesters.

### Program m.

1. **Ludwig van Beethoven**: «Weihe des Hauses», Ouverture für großes Orchester.
2. **Festrede**, gesprochen vom Gesellschaftsdirector *Dr. Friedrich Keesbacher*.
3. **F. G. Händel**: «Halleluja» aus dem Oratorium «Der Messias», gemischter Chor mit Begleitung des Orchesters.

Am 25. October 1891, abends 7 Uhr, veranstaltete die Philharmonische Gesellschaft zur Feier der Eröffnung der Tonhalle ein

## Fest - Concert

unter Leitung des Musikdirectors Herrn **Josef Zöhrer** und Mitwirkung der k. k. Hof-Opernsängerin Fräulein **Charlotte Sarolta** aus Paris, des Pianisten Herrn **Anton Foerster** aus Leipzig sowie eines durch viele fremde Künstler verstärkten Orchesters.

### Program m.

#### I. Abtheilung.

1. **Richard Wagner**: «Tanhäuser-Ouverture» für großes Orchester.
2. **Franz Liszt**: Clavier-Concert, Es-dur, mit Begleitung des Orchesters, Herr *Anton Foerster*.
3. **W. A. Mozart**: «Neue Freuden, neue Schmerzen»; Arie aus der Oper «Die Hochzeit des Figaro», mit Begleitung des Orchesters, Fräulein *Charlotte Sarolta*.
4. a) **Fr. Chopin**: Notturmo, B-moll; }  
b) **Fr. Liszt**: Tarantella aus «Venezia e Napoli»; } Herr *Anton Foerster*.
5. a) **Fr. Schubert**: «Die Stadt»; }  
b) **R. Schumann**: «Frühlingsnacht»; } Fräulein *Charlotte Sarolta*.

#### II. Abtheilung.

- Ludwig van Beethoven**: Fünfte Symphonie, C-moll, für großes Orchester.  
a) Allegro con brio; b) Andante con moto; c) Allegro; d) Allegro.

Am 27. October 1891, abends halb 8 Uhr, fand im kleinen Saale der neuen Tonhalle der Philharmonischen Gesellschaft eine

## Kammermusik-Soirée

veranstaltet vom

### Wiener Streichquartett,

bestehend aus den Herren Mitgliedern der k. k. Hofoper **Hans Kreuzinger** (I. Violine), **Otto Zert** (II. Violine), **Anton Stecher** (Viola), **Th. Kretschmann** (Violoncell); unter freundlicher Mitwirkung der Herren **Josef Zöhrer**, Musikdirector der Phillarm. Gesellschaft, und Professor **Franz Simandl**, Mitglied der k. u. k. Hofkapelle.

#### Programm.

1. J. Haydn: Quartett in Es-dur, op. 64 Nr. 3.
2. Fr. Schubert: Forellen-Quintett (für Clavier und Streichinstrumente), Clavier: Herr *Josef Zöhrer*; Contrabass: *Franz Simandl*.
3. R. Schumann: Quartett in A-moll, op. 41 Nr. 1.

# Programme

der von der Gesellschaft veranstalteten Productionen (Concerte,  
Kammermusikabende, Liedertafeln).

## A. Concerte.

### Erstes Mitglieder-Concert am 4. December 1891

zur Erinnerung an **W. A. Mozarts** hundertjährigen Sterbetag (5. December 1791)  
unter Mitwirkung des Concertmeisters Herrn **Hans Gerstner** sowie des Damen- und  
Männerchores der Philharmonischen Gesellschaft, letzterer verstärkt durch Mitglieder  
der Sängerrunde des Laibacher deutschen Turnvereines.

#### Programm.

##### I. Abtheilung.

1. Ouverture zur Oper «Die Zauberflöte», für Orchester.
2. Violinconcert D-dur (Köchel Nr. 218) mit Orchesterbegleitung, gespielt von Herrn  
*Hans Gerstner*. (Cadenzen von *F. David*.) a) Allegro; b) Andante cantabile;  
c) Rondeau.
3. Hymne: «Preis dir, Gottheit!» für gemischten Chor und Orchester.

##### II. Abtheilung.

Symphonie Es-dur (Köchel Nr. 543) für Orchester. a) Adagio und Allegro; b) Andante  
con moto; c) Menuetto; d) Allegro.  
Sämmtliche Nummern des Programmes sind **W. A. Mozarts** Werke.

### Zweites Mitglieder-Concert am 12. Jänner 1892.

#### Programm.

##### I. Abtheilung.

1. **J. S. Bach**: Suite in D-dur, für Orchester eingerichtet von **Felix Mendelssohn-  
Bartholdy**. a) Ouverture; b) Air; c) Gavotte; d) Bourrée; e) Gigue.
2. a) **Otto Lessmann**: «Du rothe Rose» aus **J. Wolffs** «Rattenfänger»; } Frau  
b) **Carl Bohm**: «Übers Jahr»; } *Fanny Kulp*.
3. **B. Molique**: Concert für das Violoncell mit Orchesterbegleitung; Herr *Carl Lasner*.
4. a) **Anton Rubinstein**: «Die blauen Frühlingsaugen»; }  
b) **Hans Sommer**: «Alle Blumen möcht ich binden»; } Frau *Fanny Kulp*.  
c) **Joh. Brahms**: «Meine Liebe ist grün»;

##### II. Abtheilung.

**Franz Schubert**: Zweite Symphonie in B-dur für Orchester.  
a) Largo und Allegro vivace; b) Andante; c) Allegro vivace; d) Presto.

### Drittes Mitglieder-Concert am 18. März 1892

unter Mitwirkung des Fräuleins *Ida Schöntag* (Gesang) und des Herrn *Frederic Legrand* (Flöte).

#### Programm.

1. **Robert Fuchs**: Serenade für Streicherchor, D-dur. *a/* Andante; *b/* Tempo di menuetto; *c/* Allegro scherzando; *d/* Adagio; *e/* Allegro.
2. *a/* **R. Schumann**: Mit Myrten und Rosen; } Lieder mit Clavierbegleitung.  
*b/* **Felix Mendelssohn**: Rheinisches Volkslied; } Fräulein *Ida Schöntag*.
3. **F. Doppler**: Concertstück für die Flöte mit Clavierbegleitung, vorgetragen von Herrn *Frederic Legrand*.
4. *a/* **Ed. Grieg**: Solvejgs Lied; }  
*b/* **Ch. Gounod**: Lied aus «Romeo und Julie»; } Fräulein *Ida Schöntag*.
5. **Jos. Haydn**: Symphonie D-dur. *a/* Adagio und Allegro; *b/* Andante; *c/* Menuetto, Allegro; *d/* Finale, Allegro con spirito.

6. *IV*

### Ausserordentliches Concert am 12. April 1892

zum Vortheile des Fondes

unter solistischer Mitwirkung der Frau *Justine Ritter-Haecker*, Opernsängerin aus Würzburg, sowie der Herren *Carl Link*, sächsischer Kammersänger aus Graz, und *Franz von Reichenberg*, k. k. Hofopernsänger und k. u. k. Hofkapellensänger aus Wien; ferner unter Betheiligung des Damen- und Männerchores der Philharmonischen Gesellschaft, letzterer verstärkt durch Mitglieder der Sängerrunde des Laibacher deutschen Turnvereines.

Zur Aufführung gelangte:

#### Die Schöpfung.

Oratorium in drei Abtheilungen für Soli, gemischten Chor und Orchester.  
Musik von **Josef Haydn**.

Gabriel	}	Frau <i>Justine Ritter-Haecker</i> .
Eva	}	
Uriel, Herr	}	<i>Carl Link</i> .
Raphael	}	
Adam	}	Herr <i>Franz von Reichenberg</i> .

### Viertes Mitglieder-Concert am 13. April 1892

unter Mitwirkung der Frau *Justine Ritter-Haecker*, Opernsängerin aus Würzburg, des Herrn *Franz von Reichenberg*, k. k. Hofopernsänger und k. u. k. Hofkapellensänger aus Wien; ferner unter Betheiligung des Damen- und Männerchores der Philharmonischen Gesellschaft, letzterer verstärkt durch Mitglieder der Sängerrunde des Laibacher deutschen Turnvereines.

#### Programm.

1. **Fel. Mendelssohn**: Hebriden-Ouverture.
2. **G. Rossini**: Recitativ und Romanze der *Mathilde* aus der Oper «*Wilhelm Tell*», Frau *Justine Ritter-Haecker*.
3. **Mozart**: Arie des *Sarastro* aus der Oper «*Die Zauberflöte*», Herr *Franz von Reichenberg*.

4. a) R. Franz: «Im Herbst»;  
 b) R. Wagner: «Schlaf, holdes Kind!»; } Frau *Justine Ritter-Haecker*,  
 c) R. Schumann: «Frühlingsnacht»;
5. J. Haydn: Recitativ, Terzett mit Schlusschor der ersten Abtheilung des Oratoriums  
 «Die Schöpfung».

## Fünftes Mitglieder-Concert am 30. April 1892.

### Programm.

#### I. Abtheilung.

1. C. M. v. Weber: Ouverture zur Oper «Euryanthe».
2. a) Johannes Brahms: «O, versenk»;  
 b) Edv. Grieg: «Ich liebe dich!»; } Lieder, gesungen von Fräulein *Flora*  
 c) Ferd. Hiller: «Im Maien»; } *Souwan*.
3. Delphin Alard: Concert für zwei Solo-Violen mit Orchesterbegleitung (opus 33).  
 a) Allegro maestoso; b) Larghetto; c) Allegretto. Solo die Herren *Anton Gnesda*  
 und *Paul Drahsler*.

#### II. Abtheilung.

Dritte (schottische) Symphonie von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Introduction und Allegro agitato. — Scherzo assai vivace. — Adagio cantabile. — Allegro guerriero und Finale maestoso.

## Erstes Concert der Zöglinge der Musikschulen der Philharmonischen Gesellschaft am 8. Mai 1892.

### Programm.

1. Carl Reinecke: Schlaflied der Zwerge, Chor aus dem Märchen «Schneewittchen»;  
 gesungen von den Schülern sämtlicher Chorclassen.
2. H. Viextemps: Concertstück für Violine mit Clavierbegleitung; Herr *Hermann*  
*Mühleisen*; Clavier: Fräulein *Sophie Verbié*.
3. a) F. Schubert: «Des Mädchens Klage»; } Lieder, gesungen von Fräulein *Ella*  
 b) J. Dessauer: «Lockung»; } *Hauffen*.
4. R. Volkmann: Serenade für Streicherchor, op. 62, in C-dur. (Maestoso alla marcia;  
 un poco più lento; Allegro vivo; Andante sostenuto; Maestoso alta marcia.)
5. L. v. Beethoven: Erster Satz aus dem Clavierconcerte in C-dur, Cadenz von  
*C. Reinecke*; mit Begleitung eines zweiten Claviers. Solo: Fräulein *Ophelia*  
*Landau*.
6. a) G. Rossini: } Dreistimmige Frauenchöre.  
 b) F. Hiller: }

**Zweites Concert der Zöglinge der Musikschulen  
der Philharmonischen Gesellschaft am 8. Juli 1892.**

**Programm.**

**Schneewittchen.**

Eine Märchendichtung für Soli, Chor und Declamation mit Pianofortebegleitung.  
Musik von **Carl Reinecke**, verbindender Text von **W. te Grove**.

Aufgeführt von den Schülern sämtlicher Chorchlassen der Philharmonischen  
Gesellschaftsschulen.

Soli: **Erna** und **Stephanie Handl**; Declamation: **Aria Wiesthaler**.

Der ganze Reinertrag wird zur Unterstützung mittelloser Musikschüler verwendet.

**B. Kammermusikabende.**

**Erster Kammermusik-Abend am 6. December 1891**

zur Erinnerung an **W. A. Mozarts** hundertsten Todestag (5. December 1791)

veranstaltet von den Herren: **Hans Gerstner** (I. Violine), **Hermann v. Nickerl**  
(II. Violine), **Gustav Moravec** (Viola), **Karl Lasner** (Violoncell), **Josef Zöhner**  
(Pianoforte) und unter gütiger Mitwirkung des Herrn **Karl Till** (Viola).

**Programm.**

1. Quartett für zwei Violinen, Viola und Violoncell in D-dur. (Allegretto, Andante, Menuetto, Allegretto.)
2. Quartett für Pianoforte, Violine, Viola und Violoncell in G-moll. (Allegro, Andante, Rondo.)
3. Quintett für zwei Violinen, zwei Violen und Violoncell in C-moll. (Allegro, Andante, Menuetto in Canone, Finale.)

Sämtliche Nummern des Programmes sind **W. A. Mozarts** Werke.

**Zweiter Kammermusikabend am 6. Jänner 1892.**

Mitwirkende obige sechs Herren und die Herren **Dr. Adolf Hauffen** und **Rudolf Sajovic** (Violine) und **Heinrich Wettach** (Violoncello).

**Programm.**

1. **Ludwig van Beethoven**: Quartett für zwei Violinen, Viola und Violoncell, op. 18 in A-dur. (Allegro, Menuetto, Andante cantabile, Allegro.)
2. **C. Saint-Saëns**: Sonate für Pianoforte und Violoncell, op. 32 in C-moll. (Allegro, Andante tranquillo, Allegro moderato.)
3. **F. Mendelssohn-Bartholdy**: Octett für vier Violinen, zwei Violen und zwei Violoncelli, op. 20 in Es-dur. (Allegro con fuoco, Andante, Scherzo, Presto.)

### Dritter Kammermusikabend am 2. Februar 1892.

Mitwirkende, die beim ersten Kammermusikabende genannten Herren.

#### Programm.

1. Franz Schubert: Quartett für zwei Violinen, Viola und Violoncell, op. posth. in G-moll. (Allegro con brio, Andantino, Menuetto, Allegro.)
2. Robert Schumann: Trio für Pianoforte, Violine und Violoncell, op. 80 in F-dur. (Allegro vivace, Adagio espressivo, Allegretto, Allegro non troppo.)
3. Ludwig van Beethoven: Quintett für zwei Violinen, zwei Violon und Violoncell, op. 29 in C-dur. (Allegro moderato, Adagio molto espressivo, Scherzo, Presto.)

### Vierter Kammermusikabend am 13. März 1892.

Mitwirkende, die beim ersten Kammermusikabende genannten Herren und Herr Heinrich Wettach.

#### Programm.

1. Ludwig van Beethoven: Sonate für Pianoforte und Violine, op. 12 in A-dur. (Allegro vivace, Andante più tosto Allegretto, Allegro piacevole.)
2. Johannes Brahms: Sextett für zwei Violinen, zwei Violon und zwei Violoncelli, op. 18 in B-dur. (Allegro ma non troppo, Andante ma moderato, Scherzo — Allegro molto, Rondo — Poco Allegretto e grazioso.)
3. Karl Reinecke: Quintett für Pianoforte, zwei Violinen, Viola und Violoncell, op. 83 in A-dur. (Largo und Allegro con brio, Andante con Variazioni, Allegretto, Allegro con spirito.)

### Fünfter (ausserordentlicher) Kammermusikabend am 6. April 1892.

Ausführende die Herren: Hans Gerstner (I. Violine), Hermann Nickerl v. Ragenfeld (II. Violine), Gustav Moravec (Viola), Karl Lasner (Violoncell), Josef Zührer (Pianoforte); unter gütiger Mitwirkung der Herren Karl Till (Viola) und Heinrich Wettach (Violoncell).

#### Programm.

1. Johannes Brahms: Sextett für zwei Violinen, zwei Violon und zwei Violoncelli, op. 18 in B-dur. (Allegro ma non troppo, Andante ma moderato, Scherzo — Allegro molto, Rondo — Poco Allegretto e grazioso.)
2. Ludwig van Beethoven: Sonate [Rudolf Kreutzer gewidmet] für Pianoforte und Violine, op. 47 in A-dur. (Adagio sostenuto und Presto, Andante con Variazioni, Presto.)
3. Robert Schumann: Quintett für Pianoforte, zwei Violinen, Viola und Violoncell, op. 44 in Es-dur. (Allegro brillante, In Modo d'una Marcia, Scherze, Allegro ma non troppo.)

## C. Liedertafel.

### Sommerliedertafel im Casinogarten am 13. Juli 1892

unter Mitwirkung der Regimentsmusik des k. und k. Infanterie-Regimentes Nr. 17  
Freiherr von Kuhn.

#### Programm.

1. F. Abt: «Vineta.»
2. H. Marschner: «Ich liebe, was fein ist.»
3. Johannes Dürner: «Lebensregel.»
4. Mendelssohn-Bartholdy: «Türkisches Schenkenlied.»
5. Conr. Kreutzer: «Liebesbann.»
6. Rud. Weinwurm: a/ «Mei Dianderl, geh', schau mi an.»  
b/ «Diandle, mei Diandle, wo hast denn dei Kämmerle?»  
Zwei Volkslieder.
7. F. W. Berner: «Studentengruß.»





# Rechnungs-Abschlüsse.



# Rechnungs- der Philharmonischen Gesellschaft in Laibach

Post-Nr.	Einnahmen	Betrag	
		fl.	kr.
	Cassarest vom Vorjahre . . . . .	1013	30
1	Realisierte Coupons von Obligationen des Gesellschafts- und Musikfondes . . . . .	241	10
2	Mitgliederbeiträge . . . . .	2912	25
3	Schulgelder . . . . .	2443	26
4	Einschreibgebühren . . . . .	43	—
5	Subventionen, und zwar:		
	a) vom Landtage . . . . . fl. 300.—		
	b) » Stadtmagistrate . . . . . » 200.—		
	c) » Vereine der krainischen Sparcasse . . . . . » 600.—		
		1100	—
6	Ertrag des Concert-Saales . . . . .	508	10
7	Eingehobene Mietzinse für zwei Verkaufsgewölbe . . . . .	677	10
8	Legat vom Herrn Spiridion Pessiak . . . . .	50	—
9	Geschenk des Herrn Ottomar Bamberg . . . . .	100	—
10	Beiträge zum Ankauf eines neuen Concert-Flügels . . . . .	977	84
11	Ersätze von Saahmiern für Beleuchtung u. s. w. . . . .	75	79
12	Assicuranz-Entschädigung für eine Spiegelscheibe . . . . .	34	—
13	Realisiertes Sparcassebüchel Nr. 202106 per fl. 1400 sammt Zinsen . . . . .	1413	22
14	Einnahmen vom Schüler-Concert . . . . . fl. 119.—		
	hievon ab die Ausgaben . . . . . » 23'60	95	40
	<b>Baufondsgebarung.</b>		
15	Erhoben von der krain. Sparcasse die dritte und vierte Rate des bewilligten Hypothekar-Darlehens fl. 30000 = per fl. 11000.—		
	Realisierte Coupons von zwei Obligationen des Bau-fondes . . . . . 8'60	11008	60
	Summe . . . . .	22692	96

Laibach am 30. September 1892.

Revidirt und richtig befunden:

**Carl Beyschlag** m. p., **Johann Verderber** m. p., Revisoren.

## Abschluss

für die Zeit vom 1. October 1891 bis 30. September 1892.

Post-Nr.	Ausgaben	Betrag	
		fl.	kr.
1	Gehalte des Musikdirectors und der Vereinslehrer sammt Dienerlöhnung . . . . .	3028	17
2	Künstlerhonorare und Remunerationen . . . . .	1577	83
3	Orchestrauslagen . . . . .	417	50
4	Ankauf von Musikalien und Copiaturen . . . . .	16	60
5	Instrumentenreparatur, Besaitung und Stimmen der Claviere . . . . .	110	27
6	Ankauf und Reparatur von Inventargegenständen . . . . .	1214	61
7	Ankauf eines neuen Concert-Flügels sammt Fracht . . . . .	1021	40
8	Beistellung von Wagen zu den Concerten . . . . .	37	90
9	Buchbinder- und Buchdruckerarbeiten . . . . .	36	23
10	Beleuchtung . . . . .	336	11
11	Beheizung . . . . .	469	—
12	Steuerumlagen sammt Zins- und Wasserkreuzer . . . . .	355	11
13	Hauserhaltungskosten . . . . .	59	31
14	Hausmeisterkosten . . . . .	209	16
15	Assecuranzprämien . . . . .	75	46
16	Deficit bei Veranstaltung der Eröffnungsfestlichkeiten . . . . .	664	90
17	Kosten der Bethheiligung an der allgemeinen Musikausstellung in Wien . . . . .	44	63
18	Ausgaben bei der Veranstaltung der Sommerliedertafel fl. 105.40 hievon ab die Einnahmen . . . . . 37.60	67	80
19	Kosten des fünften Gesellschafts-Concertes . . . . .	249	50
20	Refundierung der Staatsubvention für Musikinstrumente auf Sparcassebüchel Nr. 200399 . . . . .	300	—
21	Angelegte Fondsüberschüsse auf Sparcassebüchel Nr. 202106 . . . . .	1400	—
22	Gebührenäquivalent pro 1891 und 1892 . . . . .	75	66
<b>Baufondsauslage.</b>			
23	a) Für 4 Stück allegorische Figuren den Rest per fl. 300.—		
	b) » gezahlte Bauraten an die krainische Baugesellschaft . . . . .	7300	—
	c) » Commissionstaxe für die Besichtigung der Tonhalle . . . . .	3	—
	d) » die Installation der Gasbeleuchtung und Wasserleitung in der Tonhalle, 1. Rate . . . . .	2000	—
	e) » zwei Stein-Gedenktafeln à Conto bezahlt . . . . .	100	—
	f) » die Herstellung eines Musik-Emblems an der Attika . . . . .	35	—
	g) » Podium, Keller und Küchenmobilen . . . . .	508	—
	h) » Vergoldung des Hintergrundes der Musik-Embleme an der Attika . . . . .	55	—
	i) » Wassereinleitungen . . . . .	90	01
	j) » bezahlte $4\frac{1}{2}\%$ Interessen an die krain. Sparcasse von fl. 8000.— für die Zeit vom 2. Juli 1891 bis 1. Jänner 1892 . . . . .	59	—
		10450	01
24	Verschiedene Auslagen, als: Schreibgeschäfte, Stempel, Porti, Utensilien, Trauerkränze, Geschenke, Übertragen der Claviere durch Dienstmänner etc. etc. . . . .	462	40
25	Verbliebener Cassarest mit 30. September 1892 . . . . .	13	40
	Summe . . . . .	22692	96

Dr. Friedrich Keesbacher m. p.,  
Gesellschafts-Director.Carl Karinger m. p.,  
Gesellschafts-Cassier.



Post-Nr.	Gegenstand	Einzel		Zusammen	
		fl.	kr.	fl.	kr.
	Übertrag . . .	—	—	5989	45
5	Mobiliar laut Verzeichnis vom Vorjahre . . . . . pr. fl. 437·37 dazu angekauft im abge- laufenen Vereinsjahre . . > > 1722·71	2159	98		
	ab 10% Abschreibung . . . . .	216	—	1943	98
6	Musikalien vom Vorjahre . . pr. fl. 1000 — dazu angekauft im abge- laufenen Vereinsjahre . . > > 16·60	1016	60		
	ab 10% Abschreibung . . . . .	101	60	915	—
	Hievon ab: Schuld an den Baufond am 30. September 1891 . . . pr. fl. 492·74			8848	43
	Saldo der Baufondsgebarung am 30. September 1892 pr. fl. 11008·60 > > 10450·01 > > 558·59	—	—	1051	33
	Gesellschaftsfond . . .	—	—	7797	10
	<b>II. Baufond.</b>				
7	Summe der früheren Bauaus- lagen . . . . . pr. fl. 45765·85 dazu im abgel. Vereinsjahre > > 10450·01	—	—	56215	86
8	1 Notenrente Nr. 243304 pr. fl. 100·— zum Course pr. fl. 96·50 . . . . .	96	50		
	Zinsen bis 30. September 1892 . . .	—	70	97	20
9	1 Actie der krain. Baugesellschaft Nr. 1196 mit Coupon pro 1. Juli . . . . .	—	—	100	—
10	Darlehen an den Gesellschaftsfond . . . . .	—	—	1051	33
	Summa . . .	—	—	57464	39
	Hievon das Darlehen der krain. Sparcasse vom Vorjahre . . . . . pr. fl. 15000·— dazu im abgel. Vereinsjahre > > 11000·—	—	—	26000	—
	Baufond . . .	—	—	31464	39
	<b>III. Musikfond.</b>				
11	Einlagsbüchel der krain. Sparcasse Nr. 80733 Zinsen bis 30. September 1892 . . .	90	—		
		30	78	120	78
12	4 Stück Landesanlehens-Obligationen von Krain zu 4% <sub>0</sub> , und zwar: Nr. 0649 . . . . . pr. fl. 100·— > 0650 . . . . . > > 100·— > 0651 . . . . . > > 100·— > 0652 . . . . . > > 100·— pr. fl. 400·— zum Course pr. fl. 97·50 . . . . .	390	—		
	Zinsen bis 30. September 1892 . . .	4	—	394	—
	Fürtrag . . .	—	—	514	78

Post-Nr.	Gegenstand	Einzel		Zusammen	
		fl.	kr.	fl.	kr.
	Übertrag . . .			514	78
13	10 Stück Papierrente Nr. 3800 pr. fl. 100.—				
	> 5944    >    > 100.—				
	> 13519   >    > 100.—				
	> 20392   >    > 100.—				
	> 46223   >    > 500.—				
	> 73262   >    > 100.—				
	> 75078   >    > 100.—				
	> 84128   >    > 100.—				
	> 85941   >    > 100.—				
	> 86536   >    > 100.—				
	pr. fl. 1400 —				
	zum Course pr. fl. 96.50 . . . . .	1351	—		
	Zinsen bis 30. September 1892 . . .	9	80	1360	80
	Musikfond . . .	—	—	1875	58
	<b>IV. Kammermusikfond.</b>				
14	Einlagsbüchel der krain. Sparcasse Nr. 112033	194	—		
	Zinsen bis 30. September 1892 . . .	90	87	284	87
	Kammermusikfond . . .	—	—	284	87
	<b>V. Clavierfond.</b>				
15	Einlagsbüchel der krain. Sparcasse Nr. 153801	100	—		
	Zinsen bis 30. September 1892 . . .	28	39	128	39
	Clavierfond . . .	—	—	128	39
	<b>VI. Blasinstrumentenfond.</b>				
16	Einlagsbüchel der krain. Sparcasse Nr. 200399	300	—		
	Zinsen bis 30. September 1892 . . .	8	55	308	55
	Blasinstrumentenfond . . .	—	—	308	55
	<b>Recapitulation.</b>				
	I. Gesellschaftsfond . . . . .	7797	10		
	II. Baufond . . . . .	31464	39		
	III. Musikfond . . . . .	1875	58		
	IV. Kammermusikfond . . . . .	284	87		
	V. Clavierfond . . . . .	128	39		
	VI. Blasinstrumentenfond . . . . .	308	55		
	Gesamtvermögen . . .	—	—	41858	88
	Laibach am 30. September 1892.				

# Verzeichnis

der

## Mitglieder der Philharmonischen Gesellschaft

(nach dem Stande vom letzten December 1892).

### Direction:

**Director:** Herr med. et chir. *Dr. Friedrich Keesbacher*, Ritter des k. k. Franz-Josef-Ordens, Besitzer der Kriegs- und der 1848er Tiroler Erinnerungsmedaille, k. k. Regierungsrath und Landes-Sanitätsreferent für Krain, Vorsitzender des k. k. Landes-Sanitätsrathes für Krain, Director der geburtshilflichen Lehranstalt, emer. Primararzt der Landes-Wohlthätigkeitsanstalten, correspondierendes Mitglied der k. k. Gesellschaft der Ärzte in Wien, Ehrenmitglied des Männergesangvereines in Klagenfurt und der Philharmonischen Gesellschaft in Laibach.

**Director-Stellvertreter:** Herr *Reinhold Rüling Edler von Rüdigen*, k. k. Regierungsrath.

**Secretäre:** Herr med. univ. *Dr. Emil Bock*, k. k. Sanitätsrath, landschaftl. Primararzt der ophthalmologischen Abtheilung im allgemeinen Krankenhause, emer. Privatdocent der Augenheilkunde an der Universität in Wien, Augenarzt.

Herr *Max Samassa*.

**Cassiere:** Herr *Carl Karinger*, Handelsmann.

*Max Krenner*, Baugesellschaftsdirector.

**Archivar:** Herr *Richard Paschali*, kais. Rath, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes, k. k. Hilfsämter-Director i. R.

**Instrumenten-Inspector:** Herr *Heinrich Wettach*, akademischer Maler.

**Ökonom:** Herr *Carl Leskovic*, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, Privatier.

**Ordner:** Herr *Hermann Nickerl Edler von Ragenfeld*, k. k. Finanzconcipist.

**Musikdirector:** Herr *Josef Zöhrer*, Pianist.

### Ausschuss des Männerchores.

**Director:** Herr *Dr. Friedrich Keesbacher*.

**Secretär:** Herr *Moriz Roschnik*, k. k. Rechnungsbeamter.

**Chormeister:** Herr *Josef Zöhrer*, Musikdirector der Philharmonischen Gesellschaft.

**Chormeister-Stellvertreter:** Herr *Gustav Nebenführer*, Beamter.

**Archivar:** Herr *Alois Herzog*, k. k. Tabakfabriksofficial.

**Tafelmeister:** Herr *Alois Verderber*, k. k. Rechnungsbeamter.

**Ausschüsse:** Herr *Rafael Giontini*, Buchhändler.

› *Carl Wannisch*, Handlungscommis.

### Gesellschaftsschulen.

#### Schulinspectoren:

Herr *Reinhold Rüling Edler von Rüdigen*, k. k. Regierungsrath.

› *Josef Zöhrer*.

#### Lehrer:

Für Sologesang und weiblichen Chorgesang: Frl. *Anna Lübeck*.

› männlichen Chorgesang: Herr *Gustav Moravec*.

› die Chorschule: Herr *Josef Zöhrer*.

› Clavier: Herr *Josef Zöhrer*.

› Violine: Herr *Hans Gerstner*, Concertmeister.

› Violoncello: Herr *Carl Lasner*.

› Holz-Blasinstrumente und Clavier: Hr. *Frederic Legraud*.

### Concert-Institut.

Musikdirector und Chormeister: Herr *Josef Zöhrer*.

Concertmeister: Herr *Hans Gerstner*.

Ein Damenchor von 40 Mitgliedern.

Ein Männerchor von 85 Mitgliedern.

Ein Orchester von Berufsmusikern und Dilettanten.

Vereinsdiener: *Anton Slabina*.

### Vereinslocalitäten:

*Tonhalle der Philharmonischen Gesellschaft, Congressplatz No. 9.*



## I. Ehrenmitglieder.

Jahr der Ernennung	Jahr der Ernennung
1824 Frau Friedr. Benesch, geb. Proch.	1864 Herr Victor Ritter von Rainer, Vorst. des Männergesang- vereines in Klagenfurt.
1825 Herr Franz Zierer, Tonkünstler.	
1831 Frln. Leopoldine Blahetha, Ton- künstlerin.	1864 > Johann Rainer, k. k. Pro- fessor u. gewesener Chor- meister d. Männergesang- vereines in Klagenfurt.
1837 > Marie Ehnes, Hofopernsän- gerin.	1865 > Julius Heller, Musikdirector des Schiller-Vereines in Triest.
1841 Herr Ludwig Schindelmeisser, Kapellmeister in Darm- stadt.	1868 > Carl von Ritter, Fabriks- besitzer in Görz und Vor- stand der Liedertafel.
1841 > Josef Edler von Wertheim- stein, Großhändler.	1877 > Dr. Victor Leitmaier, k. k. Hofrath des Obersten Ge- richtshofes in Wien.
1845 > Gottfr. Preyer, Hofkapell- meister in Wien.	1878 > Anton Nedved, k. k. Musik- lehrer, emer. Musikdirec- tor der Philh. Gesellschaft, Besitzer des gold. Ver- dienstkreuzes.
1851 > Anton Avril, Tonkünstler.	1878 > Dr. Friedr. Keesbacher, k. k. Regierungsrath.
1851 Frln. Louise Eder, Opernsängerin.	1885 > Dr. jur. Eduard Wlassak, k. k. Regierungsrath bei der h. k. k. General-Inten- danz der Hoftheater in Wien, Ritter mehrerer hoher Orden.
1851 Frau Anna Fischer, Edle von Wildensee, geb. Luschin.	1885 > Dr. Johannes Brahms, Ton- künstler in Wien.
1851 Herr Eduard Leithner, Hofopern- sänger.	1889 > Josef Luckmann, Chef des Großhandlungshauses L. C. Luckmann, Präsident der krain. Sparcasse.
1853 > Gustav Satter, Tonkünstler.	1889 > Dr. jur. Josef Suppan, Amts- director der krain. Spar- casse, Mitglied des Reichs- gerichtes.
1854 Seine Excellenz Alexander Freih. v. Bach, k. k. Geh. Rath.	1891 > Josef Helmesberger sen., I. Hofkapellmeister u. Di- rector d. Conservatoriums in Wien, Ritter des Franz- Josef-Ordens etc. etc.
1854 Frau Emilie Prückner, Edle von Dambach, verehelichte Skubitz.	
1855 Herr Anton Dorr, Tonkünstler.	
1855 Frln. Arabella Goddard, Ton- künstlerin in London.	
1855 Herr Ludw. Strauss, Tonkünstler in Wien.	
1855 Frau Emma Freiin v. Hausmann, geb. Gräfin Hohenwarth.	
1856 Herr Otto von Königslöw, Ton- künstler.	
1857 Frln. Fanny Freiin von Sterneck.	
1859 Herr Franz Rappoldi, kön. Con- certmeister in Dresden.	
1860 > Anton Genser, R. v. Fichten- wald, Hofrath u. Vorstand der D.-R.-Ordenskanzlei.	
1862 Herr Wilh. Tschirch †, Hofkapell- meister in Gera.	
1863 Se. Excell. Ant. Ritter v. Schmer- ling, k. k. Geh. Rath.	

Jahr der  
Ernennung

- 1891 Herr **Wilhelm Jahn**, Director des k. k. Hofopertheaters in Wien, Ritter des eis. Kronen-Ordens III. Cl. etc. etc.
- 1891 » **Alexander Thayer**, Ritt. des eisernen Kronen-Ordens III. Cl., vormal's Consul der Vereinigten Staaten v. Nordamerika, in Triest.
- 1891 » **Ph. et J. Dr. Eduard Hanslick**, Hofrath, o. ö. Universitäts-Professor der Ge-

Jahr der  
Ernennung

- schichte und Ästhetik der Tonkunst, Ritter des eis. Kronen-Ordens III. Classe und des Franz-Josef-Ordens, in Wien.
- 1891 Se. Excellenz **Josef Freiherr von Bezeany**, Großkreuz des Franz-Josef-Ordens, Ritt. der eisernen Krone II. Cl. und vieler hoher Orden, Generalintendant der k. k. Hoftheater in Wien.

Zusammen 40 Mitglieder.

### Aus dem Ehrenbuche der Gesellschaft.

Außer den oben angeführten Ehrenmitgliedern verzeichnet die Philharmonische Gesellschaft in ihrem Ehrenbuche auch die Namen zahlreicher verstorbener Ehrenmitglieder. Wir entnehmen diesem Verzeichnisse nur die auf dem Gebiete der Ton- und Dichtkunst oder durch besondere Verdienste um die Gesellschaft hervorragenden Namen mit der Jahreszahl ihrer Ernennung zum Ehrenmitgliede.

- 1794 F. B. **Dussek**.  
 1800 **Josef Haydn**.  
 1818 **Josef Lipinski**.  
 1819 **Ludwig van Beethoven**.  
 1820 **Johann Gänsbacher**.  
 1821 **Georg Hellmesberger**.  
 1821 **Georg Paganini**.  
 1826 **Josef Kleindl** † 1883.  
 1828 **Heinrich Proch**.  
 1830 **Josef v. Eybler**.

- 1832 **Adalbert Gyrovetz**.  
 1836 **Anselm Hüttenbrenner**.  
 1839 **Conradin Kreutzer**.  
 1843 **Marie Milanollo**.  
 1849 **J. N. Vogl**.  
 1876 **Anastasius Grün** (Graf Anton Auersperg).  
 1862 **Ferdinand v. Hiller**.  
 1862 **Martin Hozhewar** † 1886.

## II. Ausübende Mitglieder.

### A. Mitglieder des Damenchores.

- Frln. **Achtsein Christine**.  
 » **Andretto Arpalice**.  
 » **Bock Lina**.  
 » **Boehm Anna**.  
 » **Finz Eleonore**.  
 » **Groschel Valentine**.  
 » **Hauffen Ella**.

- Frln. **Hill Johanna**.  
 » **Höffern v. Saalfeld Leopoldine**.  
 » **Keesbacher Martha**.  
 » **Kirschner Mizi**.  
 » **Klemenčić Ilona**.  
 » **Kordin Paula**.  
 » **Laiblin Clara**.

- Frln. Lassnik Anna.  
 » Lehmann Louise v.  
 » Leuz Marie.  
 » Namré Paula.  
 » Nedved Olga.  
 » Paraskovich Olga.  
 » Paraskovich Eugenie.  
 » Pessiack Anna.  
 » Robas Adelina.  
 » Rebek Ida.  
 » Rechbach Mimi, Baronin v.  
 » Rezac Adelheid.  
 » Roner Marie.

- Frln. Sagorz Anna.  
 » Schantel Anna.  
 » Schantel Mizi.  
 » Schlehan Emma.  
 » Schmiedt Marie.  
 » Schöntag Ida.  
 » v. Schrey Paula.  
 » Souvan Flora.  
 » Stedry Eugenie.  
 » Tennbaum Paula.  
 » Tonsern Brigitta.  
 » Wagner Marie.  
 » Zhuber v. Okrög Anna.

Zusammen 40 Mitglieder.

### B. Mitglieder des Männerchores.

- Herr Cesarec Alois, Bahnbeamter.  
 » Dornik Josef, Privatbeamter.  
 » Drassal Heinrich, k. k. Zollamts-  
 Official.  
 » Erzen G., Beamter.  
 » Erzen V., Privatbeamter.  
 » Gebauer Carl, Institutslehrer.  
 » Geiss Adalbert, Privatbeamter.  
 » Giontini Rafael, Buchhändler.  
 » Herzmann Ludwig, Comptoirist.  
 » Herzog Alois, k. k. Tabakfabriks-  
 Official.  
 » Hinner Alois, Beamter.  
 » Ihl Hugo, Kaufmann.  
 » Kosler Johann, Fabriksbesitzer.  
 » Laiblin Carl, Agent.  
 » Lang Rudolf, Handlungscommis.  
 » Langof Ad., k. k. Finanzdirections-  
 Beamter.  
 » Luhn Josef, Handlungscommis.  
 » Matzek Josef, Fabriksbeamter.  
 » Meizinger Johann, Commis.

- Herr Nebenführer Gustav, landschaftl.  
 Beamter.  
 » Premk Valent., Maschinenmeister.  
 » Recknagel Carl, Handlungs-  
 commis.  
 » Rüger Josef, Sparcassebeamter.  
 » Roschnik Moriz, k. k. Beamter  
 des Rechnungs-Departements.  
 » Samassa Max.  
 » Schäffer Albert, Bandagist.  
 » Schantel Franz, Comptoirist.  
 » Schmalz Josef, Bahnbeamter.  
 » Schwarz Adolf, Correspondent.  
 » Semen Albert, Advocaturbeamter.  
 » Sornig Josef, Handlungscommis.  
 » Teichtmann Eduard, Comptoirist.  
 » Verderber Alois, k. k. Beamter des  
 Rechnungs-Departements.  
 » Wannisch Carl, Handlungscommis.  
 » Wettach Heinrich, akadem. Maler.  
 » Zührer Josef, Musikdirector und  
 Chormeister.

Zusammen 36 Mitglieder; außer diesen wirkten bei chorischen Aufführungen 20 Herren der Sängerrunde des Laibacher deutschen Turnvereines mit. Summe 56.

### C. Andere Mitwirkende in der Concertsaison.

- Frau Kulp-Kordin Fanny.  
 » Ritter Haecker Justine, Concert-  
 sängerin aus Würzburg.  
 Frln. Sarolta Charlotte, Concertsängerin  
 aus Wien.  
 » Schöntag Ida.  
 » Souvan Flora.

- Herr Dr. Bock Emil, Vorstand der  
 Abtheilung für Augenranke im  
 Landesspitale.  
 » Drahsler Paul, stud. jur.  
 » Foerster Ant., Pianist aus Leipzig.  
 » Gerstner Haus, Concertmeister  
 der Philharm. Gesellschaft.

- Herr Gnesda Anton.  
 » Dr. Hauffen Adolf, Universitätsdocent in Prag.  
 » Klein Anton, k. k. Bezirks-Commissär.  
 » Lasner Carl, Gesellschaftslehrer.  
 » Legrand Fr., Gesellschaftslehrer.  
 » Link Carl, sächs. Kammersänger.  
 » Moravec Gust., Gesellschaftslehrer.  
 » Mühleisen Erich.  
 » Mühleisen Hermann.  
 » Nemráva Johann, k. u. k. Reg.-Kapellmeister.  
 » Nickel Herm., Edl. v. Ragenfeld, Concipist der k. k. Finanzdirection.

- Herr Pogačar Carl, k. k. Concepts-Praktikant.  
 » Ranth Victor, Kaufmann.  
 » v. Reichenberg Franz, k. k. Hofopernsänger aus Wien.  
 » Sajovic Rudolf, stud. jur.  
 » Sokoll A. Johann, k. k. Musiklehrer.  
 » Till Carl, Kaufmann.  
 » Wettach Heinrich, akadem. Maler.  
 » Žebré Alois, k. k. Gerichts-Auscultant.  
 » Zöhner Josef, artistischer Director der Philharm. Gesellschaft.

Zusammen 29 Mitglieder.

Summe aller ausübenden Mitglieder 125.

### III. Beitragende Mitglieder.

- Frau Achtschin Anna.  
 » Aichelburg Jenny, Gräfin.  
 Herr Altmann Karl, Procuraführer.  
 Frau Andretto Jos., Fabriksbesitzerin.  
 Herr Andrian Fel., k. u. k. Hauptmann.  
 » Apfalter Rudolf, Baron, k. u. k. Kämmerer und Major i. R.  
 » Auer Georg, Brauereibesitzer.  
 » Auersperg Leo, Graf, k. u. k. Kämmerer und Herrschaftsbesitzer.  
 Frln. Auersperg Marianne, Gräfin.  
 Herr Augustin Leopold, k. k. Steuer-Oberinspector i. P.  
 » Balzer Hans, k. u. k. Oberlieut.  
 » Ballis Josef, Studierender.  
 » Bamberg Ottomar, Buchhändler und Fabriks-Gesellschafter.  
 Frln. Bauer Louise, Lehrerin.  
 Herr Baumgartner Johann, Fabriksbesitzer.  
 Herr Belé Ivan, städtischer Volksschullehrer.  
 » Benedikt Josef, Handelsmann.  
 » Beyschlag K., Gasfabriksdirector.  
 Frau Binter Mathilde, Bezirksarztes-Gattin in Stein  
 Herr Dr. Bisiak Josef, Advocat in Radmannsdorf.  
 » Dr. Bischoff Ernst.  
 Frau Bock M., Oberstabsarztes-Witwe.

- Herr Bock Emil, Dr. der Medicin, k. k. Sanitätsrath, Primararzt.  
 » Bohinec Michael, Beamter i. P.  
 » Borota Simeon, Ritter v., k. u. k. Artillerie-Hauptmann.  
 » Böhm Josef, Sparcassebeamter.  
 » Braune Robert in Gottschee.  
 » Brehm Josef, k. u. k. Hauptmann.  
 » Breindl Karl, k. u. k. Oberlieut.  
 » Bresca Silvio, Einj.-Freiwilliger.  
 Frau Bučar Mathilde.  
 Frln. Buchwald Camilla v.  
 Frau Burgarel Olga, Beamtenwitwe.  
 Herr Busić Alex, k. k. Reg.-Rechn.-Praktikant.  
 Frau Bürger Friederike.  
 Herr Bürger Friedrich, Procuraführer.  
 » Bürger Leopold, k. u. k. Oberlieutenant i. d. Reserve.  
 Frln. Cantoni Hermine.  
 Herr Cernstein Eduard, k. u. k. Militär-Bauverwalter i. P.  
 Frln. Chiossino Marianne, ital. Sprachmeisterin.  
 Herr Chorinsky Rudolf, Graf, k. k. Concepts-Praktikant.  
 » Christ Oskar, Director der Josefthaler Papierfabriken.  
 » Colerus Wendelin von Geldern, k. u. k. Oberlieutenant.

- Herr Colloretto Victor, k. k. Rechnungs-Revident.
- Frau Czech Melanie, k. k. Bezirksrichters Gattin.
- Herr Czerny Heinr., k. k. Obergemeister.
- Frau del Cott Therese, Private.
- Erh. Deschmann Serafine, Private.
- Herr Den Ed., Dr., Advocat in Adelsberg.
- Frau Den Maria, Private.
- Herr Detela Otto, Ritter des Franz-Josef-Ordens, Landeshauptmann in Krain.
- ▷ Dietrich Josef Gustav, Fabriks-director in Zwischenwässern.
  - ▷ Doberlet Franz, Handelsmann, Besitzer des gold. Verdienstkreuzes und des gold. Verdienstkreuzes mit der Krone.
  - ▷ Dolenz Franz, Handelsmann und Hausbesitzer in Krainburg.
  - ▷ Dralka Josef, k. k. Regierungsrath.
  - ▷ Drahsler Paul, Procuratorführer.
  - ▷ Dzinski Al., Sparcassebeamter.
  - ▷ Eberl Adolf, Schriftenmaler.
  - ▷ Eger Franz, Handelsmann.
  - ▷ Ecker Ludwig, Handelsmann.
  - ▷ Eckert Clemens, k. u. k. Major i. P.
  - ▷ Ekl Karl, k. k. Staatsanwalts-Substitut.
  - ▷ Elsbacher Andreas, Handelsmann.
  - ▷ Elze Theodor, Componist und Musiklehrer.
  - ▷ Endlicher Rudolf, k. k. Bezirkssecretär i. R.
  - ▷ Fabian Johann, Handelsmann.
- Frau Finz Marie.
- Herr Fischer Gustav, Hausbesitzer.
- ▷ Foerster Ant., Domchor-Director.
- Familie Fröhlich.
- Herr Fux Moriz, k. und k. Generalmajor, Brigadier.
- ▷ Gall Rudolf, Baron, k. k. Oberst.
  - ▷ Galle Anton, Notariats-Candidat.
  - ▷ Galle Franz, Herrschaftsbesitzer in Freudenthal.
- Frau Galle Maria, Private.
- Herr Galle Victor, Fabriksbesitzer.
- ▷ Gariboldi Ant., Ritter v., Privatier, Ritter des Franz-Josef-Ordens.
  - ▷ Gariboldi Ferd., Ritter v., k. u. k. Oberst.
  - ▷ Di Gaspero Leopold, k. k. Ober-Ingenieur.
- Herr Gauser Theodor, k. u. k. Lieut.
- ▷ Gerlach Gustav, Architekt der krain. Baugesellschaft.
  - ▷ Gertscher Adalbert, Dr., k. k. Kreisgerichtspräsident in Cilli, Ritter des Franz-Josef-Ordens.
- Frau Giontini Marie, Buchhändlerin.
- Herr Globočnik Ant., Edl. v. Sorodolski, k. k. Regierungsrath i. R.
- Frau Gnesda Josefina, Hotelbesitzerin.
- Herr Gorčnik Franz, Handelsmann.
- ▷ Gosler Ernst, k. k. Oberingen. i. P.
- Frau Gossar Marie.
- Herr Gossleth F. F., Ritter v., Fabriksbesitzer in Hrastrnigg.
- ▷ Gottlob Moriz, Vorstand d. Filiale der österr.-ung. Bank.
- Frau Götz Mary, Private.
- Herr Götz Bertram, k. k. Finanzrechnungs-Assistent.
- ▷ Gratzy Oskar, Dr., k. k. Gymnasial-Professor.
  - ▷ Gregoritsch I. A., Dr., königl. Sanitätsrath und Spitalsdirector in Pakrac.
- Frau Gregorizh Leopoldine, Private.
- Herr Grobelnigg Johann, Handelsmann.
- ▷ Gruber Alexander, Haupttrafikant.
  - ▷ Grubič Milan, k. u. k. Oberlieut.
- Frau Grumnig Marie, Hausbesitzerin.
- Herr Günzler Max, Hausbesitzer.
- Frau Haan Francisca, Controlors-Witwe.
- Herr Halbensteiner Herm., Handelsm.
- ▷ Hamann C. J., Handelsmann.
- Frau Handl Louise.
- Frau Hauffen Amalie, Private.
- Herr Hauffen Josef, k. k. Bezirksrichter in Gottschee.
- ▷ Hein Victor, Freiherr v., Hofrath und Leiter der k. k. Landesregierung.
  - ▷ Dr. Heinz F., k. k. Bezirks-Commissär.
  - ▷ Herkales Rich., k. u. k. Lieut.
- Frau Hoffbauer Anna.
- Herr Hoffmann August, Ritter v. Vestenhoff, k. u. k. Hauptmann.
- ▷ Hohn Hugo, k. k. Postcontrolor.
  - ▷ Hönigschmied Vict., Handelsagent.
  - ▷ Hopfgartner Edmund, Fabriks-director in Görtschach.
  - ▷ Horsky Eduard, k. u. k. Sanitäts-Hauptmann.

- Frau **Hotschewar** Josefine, Besitzerin des gold. Verdienstkreuzes mit der Krone, Realitätenbesitzerin in Gurkfeld.
- Herr **Hrašovec** Isid., k. u. k. Oberlieut.
- Frln. **Hribal** Rosa.
- Herr **Hrowath** Blasius, k. k. Schulrath, Director d. Lehrer- u. Lehrerinnen-Bildungsanstalt.
- > **Hubad** Matthäu, Musikdirector.
  - > **Hubinger** Karl, Hauptcassier der Südbahn.
  - > **Hudovernig** Josef, Handelsmann, Institut Huth-Hauss.
- Herr **Hübshmann** Vincenz, k. u. k. Hauptmann i. R.
- > **Illner** Franz, Dr., städt. Polizei-Arzt.
  - > **Jaklitsch** Math., Brauereidirector, Familie **Jakopič**.
- Herr **Janesch** Johann, Fabriksbesitzer.
- > **Janeschitz** Richard, kais. Rath, Ritter des Franz-Josef-Ordens und Besitzer des gold. Verdienstkreuzes mit der Krone.
- Frln. **Jean** Leopoldine.
- Herr **Jerouč** Paul, k. k. Finanz-Concepts-Praktikant.
- > **Jenniker** Ernst, Handelsmann.
- Frau **Junowicz** Rosa, Realschuldirectors-Gattin.
- Herr **Kagnus** Josef, Sparcasse-Cassier.
- > **Kantz** Julius, Handelsmann.
  - > **Kapler** Josef, Dr., k. k. Landesgerichtsarzt, k. k. Bezirksarzt und k. k. Sanitätsrath.
  - > **Karinger** Carl, Handelsmann.
- Frau **Karinger** Josefine.
- Herr **Kaseh** Franz, Handelsmann.
- > **Kaspert** Anton, k. k. Gymnasial-Professor.
  - > **Kastner** Michael, Handelsmann.
  - > **Keesbacher** Friedrich, Dr., k. k. Reg.-Rath u. Landes-Sanitäts-Referent, Ritter des Franz-Josef-Ordens.
- Frau **Keki** Clementine, Majors-Witwe.
- Herr **Keki** Peter, k. u. k. Lieutenant.
- > **Keki** Richard, k. u. k. Oberlieutenant.
- Frln. **Khern** Gabriele, Private.
- Herr **Kirbisch** Rudolf, Hausbesitzer.
- > **Klauer** Jakob, Handelsmann.
- Herr **Klein** Anton, Buchdruckereigesellschafter und Besitzer des gold. Verdienstkreuzes mit der Krone.
- > **Klein** Anton, k. k. Bezirkscommissär.
  - > **Klemenčič** Ferd., k. k. Inspector der Staatsbahnen.
  - > **Klimpfinger** Hermann, Ober-Ingenieur.
  - > **Knapitsch** Balth., k. k. Professor.
  - > **Knobloch** Franz, Ritter v. Südfeld, k. u. k. Oberst a. D.
  - > **Kočevar** Franz, k. k. Landesgerichts-Präsident, Ritter des kais. österr. Leopold-Ordens.
  - > **Kollmann** Franz, Handelsmann.
  - > **Konschegg** Valentin, jub. k. k. Gymnasial-Professor, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone.
  - > **Koppmann** Ludwig, Handelsmann.
  - > **Kordin** Josef, Handelsmann.
- Frau **Korn** Emilie.
- > **Kosler-Sormann** Marie, Private.
- Herr **Kosler** Johann Baptist.
- > **Kosler** Jos., Dr., Privatier, Ritter des Franz-Josef-Ordens.
  - > **Krasehovitz** Alois, Handlungsbuchhalter.
- Frau **Kreipner** Amalie v., Oberstens-Witwe.
- Herr **Krenner** Alois, Fabriksbesitzer in Laibach und Bischoflack.
- > **Krenner** Max, Director der krain Baugesellschaft.
  - > **Krisper** Franz, Privatier.
- Familie **Krisper** Josef.
- Herr **Krisper** J. Vincenz, Privatier.
- > **Kristof** Ernst, k. u. k. Hauptmann.
  - > **Landau** Alexander, Photograph.
  - > **Laschan** Wilhelm, Ritter v. Moorland, k. k. Bezirkscommissär.
  - > **Lassnik** Alb., k. u. k. Art.-Lieut.
  - > **Lassnik** Peter, Handelsmann.
  - > **Ledenik** Alfred, Handelsmann.
- Frln. **Lehmann** Ernestine, Edle v.
- Herr **Leskovic** Carl, Privatier, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone.
- > **Lichtenberg** Leop., Baron, Herrschaftsbesitzer.
  - > **Liel** Fr. v. Bernstett, k. u. k. Cadet.
  - > **Lining** Johann, Handelsmann.

- Herr Loger Andreas, kais. Rath u. k. k. Hilfsämterdirector i. R., Ritter des Franz-Josef-Ordens.
- › Lozar Josef, Handelsmann.
- Frau Löhner Antonie, Private.
- Herr Löwy Adolf, Comptoirist.
- › Luckmann Anton, Fabriksgesellschafter.
- › Luckmann Karl, Director d. krain. Industriegesellschaft, Ritter des Franz-Josef-Ordens.
- › Luckmann Johann, Handelsmann.
- › Luckmann Josef, Handelsmann, Präsident der krain. Sparcasse.
- › Ludwig Heinrich, Lehrer.
- Frau Lukesch Amalie.
- Herr Lumpf Robert, Sections-Ingenieur.
- › Luschin Karl, k. u. k. Hauptmann.
- › Luschin Theodor, Buchhalter.
- › Lutschoung Josef, k. u. k. Oberlieutenant.
- Frau Lübeck Katharina.
- Herr Mader Josef, Dr. der Medicin.
- › Mahr Ferd., kais. Rath, Director der Handels-Lehranstalt, Besitzer des gold. Verdienstkreuzes mit der Krone.
- › Maier Josef, Volksschullehrer.
- Frln. Marinschek.
- › Marn Julie, Hausbesitzerin.
- Herr Mattanović Ernst, k. u. k. Hauptmann
- › Mathian Johann, Hoflieferant.
- › Mathian Johann junior.
- › Mathis Karl, Dr., k. k. Reg.-Concepts-Praktikant.
- › Maurer Heinrich, Handelsmann.
- › Mayer Emerich, Banquier.
- › Mayr Wilhelm, Apotheker.
- › Merk Josef, k. k. Regierungsrath.
- › Meyer Jaques, Spinnfabrikdirect.
- › Mikusch Lorenz, Hausbesitzer.
- Frau Millitz Ludmilla, Buchdruckereibesitzerin.
- › Minutillo Marie, Baronin.
- Herr Mosche Alfons, Dr., Advocat.
- Frau Mrak Anna, k. k. Steuereinnehmers Witwe.
- Herr Mühleisen Arthur, Handelsmann.
- › Mühleisen Emil, Handelsmann.
- Frau Mühleisen Marie, Private.
- Frln. Müller Anna.
- Herr Müller Eugen, k. u. k. Art.-Lieut.
- Herr Mündel v. Schartenburg, k. u. k. Hauptmann.
- › Naglas Jakob, Hausbesitzer.
- › Nejedli Josef, Dr., k. k. Gymnasial-Professor i. P.
- › Neuwirth Ferdinand, Handelsmann.
- › Noli Karl, k. u. k. Hauptmann-Auditor.
- › Orgelmeister Josef, k. u. k. Stabsarzt.
- Frau Pace Camilla, Gräfin.
- Herr Paeuer Karl, k. k. Landesgerichtsrath.
- › Paik Josef, k. k. Staatsanwalt.
- Frau Papež Mathilde.
- Herr Paraskovich Karl, k. k. Strafhaus-Director.
- › Parma Victor, k. k. Bez.-Comm. in Littai.
- › Paschali Richard, kais. Rath, Besitzer des gold. Verdienstkreuzes, k. k. Hilfsämter-Director i. R.
- › Peitler Franz, k. u. k. Art.-Lieut.
- Frln. Pessiack Clara, Hausbesitzerin.
- Herr Pessiack Karl, k. k. Landesgerichtsrath.
- › Pfefferer Anton, Dr., Advocat.
- › Piccoli Gabriel, Apotheker.
- › Pirker Franz, Hausbesitzer.
- › Plachki Karl, k. k. Hofrath und Finanzdirector.
- Frau Plantan Hedwig, Notarsgattin.
- Frln. Plesche Pauline.
- Herr Pogačar Simon, k. u. k. Verpflegungsverwalter a. D.
- › Pollak Adolf, Handelsmann.
- › Popp Franz, Cantinier.
- › Pozar Lorenz, k. k. Professor.
- › Prager Paul, k. u. k. Regim.-Arzt.
- › Premerstein Max, Ritter von, k. k. Hilfsämteradjunct i. R.
- › Prossinagg Robert, Dr. d. Med.
- Frau Pucsko Marie, Stuhlrichterswitwe.
- Herr Pushnik Max, Notariats-Candidat.
- Frln. Raab v. Rabenau, Private.
- Herr Rabl Edmund, k. u. k. Oberlieut.
- › Račić Josef, Dr., k. k. Hofrath und Finanz-Procureur.
- › Randhartinger Emil, Procuratführer.
- › Rauth Victor, Handelsmann.
- Frau Raspi Eugenie, Private.
- Herr Razlag Jakob, k. u. k. Oberlieut.

- Frau Rebeck Jeannette.  
 Herr Reebach Wilhelm, Baron, k. k. Landesgerichtsath i. R.  
 Frau Recher Jeannette, Hausbesitzerin.  
 Herr Recher Victor, Privatier.  
 > Redange Josef v., k. k. Landtafel-director i. R., Besitzer des gold. Verdienstkreuzes mit der Krone.  
 Frau Redange Therese v.  
 > Rehn Fanny, Institutsinhaberin.  
 Herr Reindl Ludwig, k. k. Oberlieut.  
 > Reitmeyer Karl, Oberingenieur der Südbahn.  
 Frln. Renzenberg Pauline v., Lehrerin.  
 Herr Reya Felix, Edler v. Castelletto, k. u. k. Hauptmann a. D.  
 > Ribitsch Johann, k. k. Oberlandesgerichtsath i. R.  
 > Richter Wilhelm, k. k. Rechnungs-Official i. R.  
 > Rieger Simon, Gewerksdirector in St. Anna.  
 > Rizzoli Emil, k. k. Gerichtsadjunct in Ratschach.  
 > Ronner Nikol, Hausbesitzer.  
 Frln. Ruda Thekla.  
 Herr Rudesch Franz.  
 > Rummer Karl, k. k. Gendarmerie-Oberstlieutenant.  
 > Rupert Victor, k. u. k. Major v. D.  
 > Rupnik Franz, k. k. Forstverwalter in Radmannsdorf.  
 > Riling Reinhold v., k. k. Regierungsrath.  
 > Sajiz Heinrich, k. k. Ober-Landesgerichtsath i. P.  
 > Sajovic Josef, Dr., Advocat.  
 > Samassa Albert, k. k. Hof Glockengießer, Besitzer des gold. Verdienstkreuzes und des Verdienstkreuzes mit der Krone.  
 > Samassa Max.  
 Frau Samec Therese, Doctors-Witwe.  
 Familie Sattner.  
 Herr Schaffer Adolf, Dr., Privatier, Landesausschuss-Mitglied.  
 > Schantel Franz, Hausbesitzer.  
 > Schaschel Fel., k. k. Regier.-Rath.  
 > Schemerl Alexander, k. k. Hofrath.  
 Frau Schemerl Lina.  
 > Scheschark Johanna.  
 Herr Schiffer Victor, Handelsmann.  
 > Schiffer Wilhelm, Handelsmann.  
 Se. Exc. Schilhawsky Josef, Ritter von Bahnbrück, k. u. k. Feldmarschall-Lieutenant.  
 Herr Schleimer Peter, Privatier.  
 > Schloffer Hermann, Dr.  
 > Schmalz Josef, Expeditior der Südbahn.  
 > Schmidt Julius, Turnlehrer.  
 > Schmitt Ferdinand, Handelsmann.  
 > Schneditz Guido, k. k. Landesgerichtsath.  
 > Schober Mich., Sectioningenieur.  
 Frln. Schonta Josefine.  
 Herr Schönberger Markwart, Baron, k. k. Regierungssecretär.  
 > Schöppl Anton, Ritter v. Sonnwalden, Dr., Advocat.  
 > Schrey R., Edler v., Dr., Advocat.  
 Frau Schrey Elise, Edle von, Landesgerichtsaths-Witwe.  
 Frln. Schreyer Amalia.  
 > Schuha.  
 > Schulz Marie, Lehrerin.  
 Herr Schuster Anton, Handelsmann.  
 Frln. Seemann Karla.  
 Herr Seemann Ignaz, Privatier.  
 > Seemann Paul, Fabriksbesitzer.  
 > Siber Oskar, Baron, k. u. k. Oberlieutenant.  
 > Sertié Paul, Comptoirist.  
 > Seunig Josef Fried., Gutsbesitzer, Ritter des Franz-Josef-Ordens.  
 Frln. Sever Marie, Private.  
 > Skedel Anna, Clavierlehrerin.  
 > Smolé Balbine, Private.  
 Herr Smolej Jakob, Ritter des Ordens der eisernen Krone III. Classe, k. k. Landesschulinspector i. R.  
 Frau Souvan Dorine, Private.  
 Herr Souvan Ferdinand, Handelsmann.  
 > Souvan Franz, Handelsmann.  
 > Stadler Georg, Buchhalter.  
 > Stadler Josef, Handelsmann.  
 > Stanek Franz, Dr. der Medicin, k. u. k. Stabsarzt.  
 > Stedry Guido, k. u. k. Oberlt. a. D., Bes. des Mil.-Verdienstkreuzes.  
 > Steinberg Hermann, Fabrikant.  
 > Steinherz Wilhelm.  
 Frau Steinrosser Gabriele.  
 Herr Stöckl Ernst, Handelsmann.  
 > Stöcklinger Konrad, Hausbesitzer.  
 Frln. Šuklje Anna, Clavierlehrerin.



- Herr Šumann Josef, k. k. Landesschul-inspector.
- » Suppan Jos., Dr., Sparcasse-Amts-director.
  - » Suppantšitsch Leo, Sparcasse-beamter.
- Frau Suppantšitsch Marie.
- Herr Swoboda Josef, Apotheker.
- » Tavčar Ivan, Dr. der Rechte.
  - » Terdina Josef, Handelsmann.
- Frau Till Rosa.
- Herr Tolđt Alexander, Dr., k. k. Ober-Bergeommissär.
- Frau Tomšić Paula.
- Herr Toncourt Rudolf, Edler v., k. u. k. Artillerie-Oberlieutenant.
- » Tönnies W., Fabriksgesellschafter.
  - » Trappen August, Hüttendirector in Assling.
  - » Traun Ignaz, Privatier.
  - » Treo Wilhelm, Baumeister.
  - » Treun Matthäus, Privatier.
  - » Trnkóczy Ubald v., Apotheker.
  - » Tschech A., k. k. Landesger.-Rath.
  - » TschurnKarl, Sparcassebuchhalter.
  - » Urbanc Felix, Handelsmann.
- Frau Uriel Emma.
- Herr Valenta Alois, Edler v. Marchthurn, Dr., k. k. Regierungsrath, Prof. und Spitalsdirector, k. k. Sanitätsrath.
- » Valentschag Otto, Advocaturscandidat.
  - » Verderber Joh., k. k. Finanzrath i. R., Besitzer des Franz-Josef-Ordens.
  - » Vojvoda Val., k. k. Rech.-Rev.
  - » Vok Franz, Dr., k. k. Notar.
  - » Volanek Josef, k. u. k. Militär-Apotheker.
  - » Voss Wilhelm, k. k. Realschul-professor.
  - » Vouk Franz, Privatier.
  - » Waagner Gustav, Edler v. Waagstroem, k. u. k. Art.-Oberstlieut.
- Herr Wagner v. Freynsheim Willibald, k. u. k. Oberlieutenant.
- » Wagner Franz, k. u. k. Artillerie-Hauptmann.
- Frln. Wagner v. Wagnersheim Emilie.
- Herr Walderstein Peter, Graf, Privatier.
- » Waldherr Josef, Dr., Instituts-Inh.
  - » Walland Rich., k. u. k. Oberlieut.
  - » Webern Anton v., k. k. Militär-Verpflegs-Official.
  - » Wencel H. L., Handelsmann.
  - » Wessel Johann, k. k. Schätzungs-Inspector a. D.
  - » Wiesthaler Fr., k. k. Gymnasial-Director.
  - » Winkler August, Hausbesitzer.
  - » Withalm Josef Benedict, Privatier.
  - » Witschl Franz, Landes-Oberingen.
  - » Witt Jakob, Handelsmann.
  - » Wodiczka Leo, Bureau-Chef in Josefsthal.
- Frln. Wressnig Antonie.
- Herr Wurzbach v. Tannenbergl August, k. k. Regierungsrath i. P.
- » ZaffKonrad, k. k. Mappen-Archivar.
  - » Zergollern R., Edl. v., k. k. Major.
  - » Zeschko Albert, Handelsmann.
  - » Zeschko Guido, Vertreter des «Gresham».
  - » Zeschko Ludwig, Privatier.
  - » Zeschko Valentin, Fabriksbesitzer.
- Frln. Zhuber v. Okróg Tinka.
- Herr Zhuber v. Okróg Wilhelm, k. u. k. Oberlieutenant.
- » Zois Egon, Baron, Gutsbesitzer.
- Frln. Zottmann Marie, Clavierlehrerin.

#### Anzahl der Mitglieder.

I. Ehrenmitglieder . . . . .	40
II. Ausübende . . . . .	125
III. Beitragende . . . . .	391
zusammen . . . . .	556







